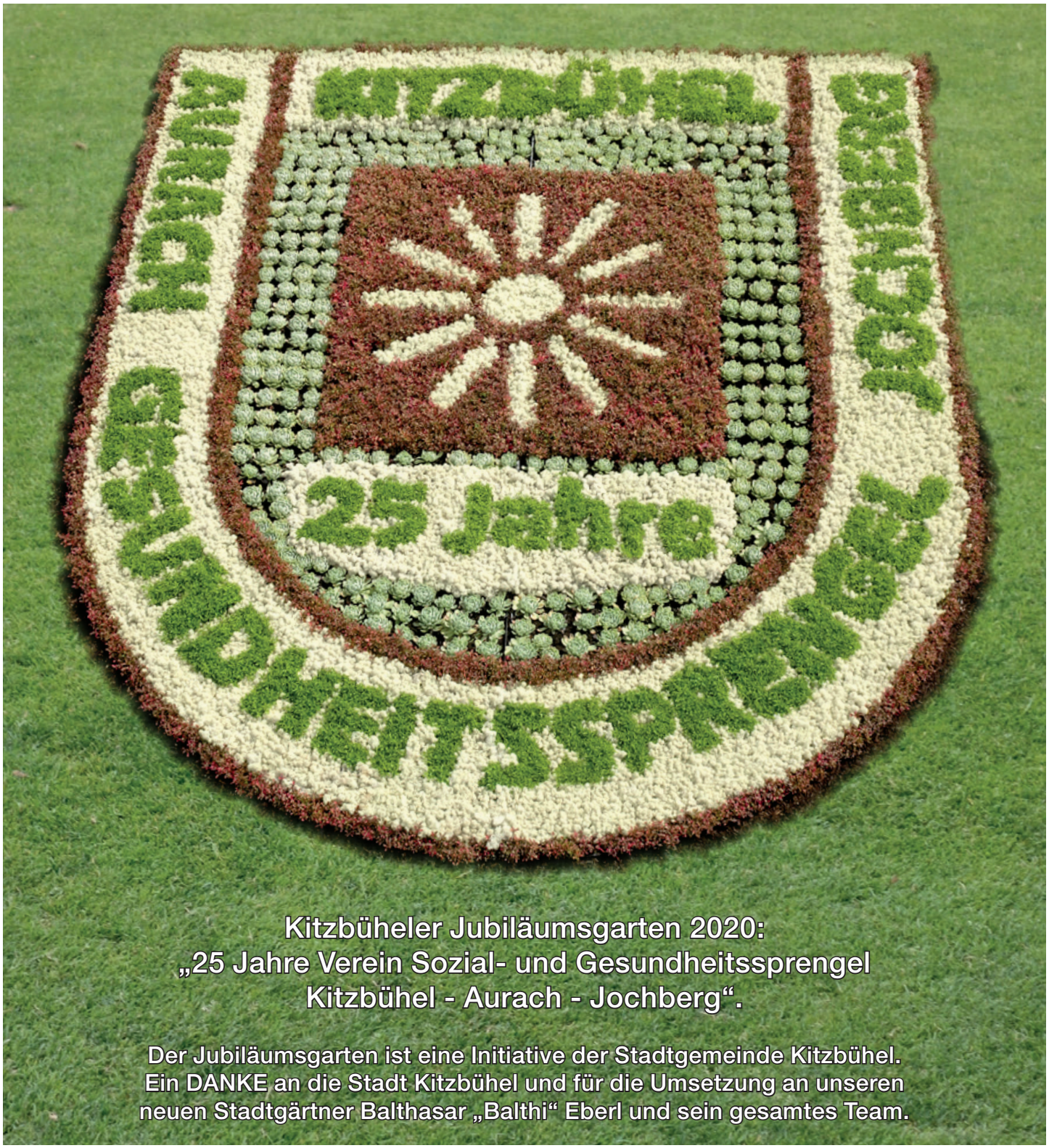
Vereinszeitung

Jahrgang 9/Nr. 18 Kitzbühel November 2020



Kitzbüheler Jubiläumsgarten 2020: „25 Jahre Verein Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel - Aurach - Jochberg“.

Der Jubiläumsgarten ist eine Initiative der Stadtgemeinde Kitzbühel. Ein DANKE an die Stadt Kitzbühel und für die Umsetzung an unseren neuen Stadtgärtner Balthasar „Balthi“ Eberl und sein gesamtes Team.

Titelbild: Klaus Wendling / © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien

Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 4
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 5
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 6
Schützenkompanie	Seite 7
Röcklgwandfrauen	Seite 8
Tiroler Trachtenverein	Seite 9
Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 10
Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel	Seite 11
Alpenverein Kitzbühel	Seite 12
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 13
Kitzbühel Curling Club	Seite 14
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 15
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 16
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 17
Sportverein Kitzsport	Seite 18
Sommertheater	Seite 19
Künstler Gilde	Seite 20
Kleinkunst in Kitzbühel	Seite 21
Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel	Seite 22
Lehrerchor des Bezirkes Kitzbühel	Seite 23
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 24
Tiroler Mundart	Seite 25
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 26
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 27
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 28
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 29
Round Table 39 Kitzbühel	Seite 30
Tiroler Seniorenbund	Seite 31
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 32
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 33
Turnverein Kitzbühel	Seite 34
Tennisclub Kitzbühel	Seite 35
VST (Vertreterstammtisch) Kitzbühel	Seite 36
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 37
Tiroler Weinritterschaft	Seite 38
Meistergilde Kitzbühel	Seite 40

Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung

Bedingt durch die Corona-Pandemie hatten wir Kaiserjäger ein sehr ruhiges Jahr mit fast keinen Ausrückungen, dies wird sich in näherer Zukunft leider auch nicht verbessern. Daher nutze ich die Gelegenheit, um in dieser Ausgabe der Vereinszeitung ein wenig über die Geschichte unserer Vereinsfahne zu erzählen.

Das Geburtsjahr der Kaiserjäger als Truppenteil der KuK-Armee ist der 16. Jänner 1816 und jedes Regiment hatte natürlich auch seine eigene Regimentsfahne. Nach dem ersten Weltkrieg 1918 ging die ruhmreiche Ära der Tiroler Kaiserjäger als Teil der KuK-Armee zu Ende und die Fahnen sind in irgendwelchen Lagern der Armee verstaut worden.

Ehemalige aktive Kameraden gründeten dann im Jahre 1922 den Verein „Tiroler Kaiserjägerbund“. Der Grundgedanke des Vereines war die Traditions- und Kameradschaftspflege sowie das Nichtvergessen der ruhmreichen Leistungen der Tiroler Kaiserjäger im ersten Weltkrieg. Zu diesem Zeitpunkt lebten noch ca. 70 Original Kaiserjäger in Kitzbühel. Diese 70 Kameraden gründeten dann 1927 den Verein Tiroler Kaiserjägerbund Ortsgruppe Kitzbühel. Der erste Obmann, Oberleutnant Josef Krimbacher, gab dann sofort eine Vereinsfahne in Auftrag.
Vom 2. bis 3. Juli 1932 wurde die neu geschaffene Vereinsfahne im Rahmen eines Festaktes eingeweiht. Als Fahnenpatin konnte die Gräfin Schlick überzeugt werden.

Diese Fahne hat gute und schlechte Zeiten erlebt und auch den zweiten Weltkrieg in einem Versteck unbeschadet überstanden. Am 23.Oktober

Weihe der neuen Fahne

1949 wurde der Verein wiedergegründet. Als Obmänner kamen anfangs nur altgediente Kaiserjäger in Frage, dies wurde später hinaus gelockert und es konnten auch jüngere in den Verein der Kaiserjäger aufgenommen werden.

Im Jahr 1986, zu diesem Zeitpunkt war die Fahne bereits 54 Jahre alt, wurde eine Salzburger Firma beauftragt, die Fahne zu restaurieren. Die alten Stickereien wurden abgenommen und auf eine neue Unterlage aufgebracht. Trotz schonender Behandlung durch die Kameraden verschlechterte sich der Zustand der Fahne zusehends. Nach Abklärungen mit erfahrenen Fachleuten, dass eine weitere Restaurierung nicht mehr sinnvoll ist, wurde bei einer Sitzung beschlossen, eine neue Fahne in Auftrag zu geben.
Am 11. August 2002 war es dann so weit, wir konnten in einem feierlichen Festakt die neue Fahne von unserem Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski weihen lassen. Die alte Fahne gibt es nach wie vor und wird in unserem Vereinsheim ehrenvoll aufbewahrt. Als Fahnenpatinen für die neue Fahne konnten wir Frau Maria Brunner und Frau Helene Schlechter gewinnen.

Eine zwar seltene, aber auch schöne Herausforderung eines Vereines ist die Gestaltung eines Festaktes zu 3 unterschiedlichen Jubiläen. Dies war im Jahr 2012 der Fall, als

Die Fahnenpatinnen Maria Brunner und Helene Schlechter sowie die beiden Fähnriche mit der alten und der neuen Fahne

wir Kaiserjäger das 85-jährige Bestehen der Ortsgruppe Kitzbühel feiern konnten sowie das Bestehen der Fahnen seit 80 Jahren (erste Fahne) und seit 10 Jahren (zweite Fahne).
Zu diesem Festakt haben wir Kaiserjäger Kitzbühel alle anderen Kaiserjäger-Ortsgruppen eingeladen sowie auch alle heimischen Traditionsvereine.

Während sich die Ehrengäste für die Abnahme der Defilierung zur Vorderstadt begaben, marschierten die Vereine durch die Hinterstadt bis zum Jochberger Tor, um von dort, durch Hr. Michael Horn angekündigt, zur Defilierung vorbeizuschreiten.

Ein wunderbarer Tag, der in unserer Vereinsgeschichte niemals vergessen wird.

Im Jahr 2027 haben wir wieder die große Ehre, einen Festakt zu 3 Jubiläen zu veranstalten. Hier kann das 100-jährige Bestehen der Ortsgruppe Kitzbühel gefeiert werden sowie die Fahnenweihen der 1. Fahne mit 95 Jahren und der 2. Fahne mit 25 Jahren.

Dies ist ein kleiner Auszug der Geschichte unserer Fahnen, eine genauere Beschreibung bzw. Information befindet sich auf der Homepage der Traditionsvereine Kitzbühel / Kaiserjäger Ortsgruppe Kitzbühel zum Nachlesen.
In Treue fest

Aufstellung der zum Jubiläumsfest eingeladenen Abordnungen im Schulhof

Kontaktadresse: Leonhard Moser · Lindnerfeld 1/10 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at

Stadtmusik Kitzbühel

2020, ein besonderes Jahr, auch für die Stadtmusik: kein Frühjahrskonzert, kein Jahrmarkt, keine Platzkonzerte. Doch waren wir nicht untätig! Dieses Jahr mussten wir ohne die Veranstaltungen auskommen, welche normalerweise die Eckpfeiler unseres Musikkantenjahres sind. Die härteste Zeit war wohl das Frühjahr, als keine gemeinsamen Proben stattfanden. Doch dies hinderte unseren Kapellmeister nicht und er entwarf kurzerhand ein „FÜP“, ein Fern-Übe-Programm, dessen Highlight sicherlich das Video für den 1. Mai war, welches auf großen Zuspruch traf.
Ab dem 12. Juni durften wir die Probearbeit im Probelokal

wieder aufnehmen, natürlich mit Sicherheitsmaßnahmen. Kurz darauf erfuhren wir leider die nächste schlechte Nachricht: Im Sommer würden keine Platzkonzerte stattfinden. Die Innenstadt eignet sich leider nicht sonderlich, um ein geregeltes Konzert abzuhalten, allerdings konnten wir uns mit einigen Gastronomen in Kontakt setzen und trotzdem einige Sommerkonzerte abhalten. Wir möchten uns hiermit bei den Veranstaltern und vor allem auch bei den gekommenen Fans bedanken. Wir hoffen, es hat allen gefallen und wir konnten diesem ruhigen Sommer doch noch eine musikalische Note aufdrücken. Für uns geht es jetzt in die nächste Runde und ein neues Musikkantenjahr. Wir starten mit den Vorbereitungen für das Frühjahrkonzert, das (wie gewohnt) für Mitte März geplant ist.

Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kapellmeister Florian Simair · Tel.: 0664 335 20 19 · florian.simair@gmx.at
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

Marketenderinnen-Ausflug am 25. Juli 2020

Norbert Obermoser, Friederike Danek, Ana Embacher, Klaus Embacher

Bei bestem Wanderwetter trafen sich 25 Personen (Marketenderinnen und Obmänner) am Parkplatz bei der Bichlalm Sesselbahn. Diese wird ja häufig als schnellster Sessellift Europas bezeichnet. Für alle eine große Überraschung.
Alle waren bestens gelaunt, noch ein gemeinsames Gruppenfoto und dann ging's los. Oben angelangt, übernahm unser Bezirksobmann Hans Peter Koidl die Gruppe und führte uns zur Kapelle, wo man unseres Bezirkskassiers Georg Aufschnaiter gedachte, der am 25. Juli seinen Sterbetag hatte. Anschließend wanderte man mit gutem Tempo und immer wieder mit kleinen Rasten verbunden weiter zur Brander Hochalm, wo uns Kamerad Peter Obermoser mit Getränken aller Art erwartete. Anschließend ging es weiter zum Branderhof, wo man uns mit bestem Essen und guten Getränken verwöhnte. Es war ein toller Tag mit unseren Marketenderinnen. Danke an alle für eure Arbeit!
Es war ein wirklich bestens organisierter Wandertag. Ein großes „Vergelt´s Gott" an das Team vom Branderhof, danke unserer Bezirksmarketenderin Burgi Obermoser und ihrem Mann Peter Obermoser. Danke unserem Bezirksobmann Hans Peter Koidl für die Führung sowie den Auracher Kameraden, die uns mit ihren privaten Autos wieder an den Ausgangsort unserer Wanderung gebracht haben.

Gratulation an unseren Herrn Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski zum runden Geburtstag.

60. Geburtstag von Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski

Die Kameradschaft Kitzbühel mit Obmann Norbert Obermoser, Stellvertreter Klaus Embacher und den Marketenderinnen Friederike Danek und Ana Embacher überraschten unser Mitglied bei schönstem Wetter im Garten vom Mesnerhaus. Obmann Norbert Obermoser konnte unseren Herrn Pfarrer den Ehrenhut der Kameradschaft Kitzbühel überreichen, unser Ehrengeschenk wurde vom Obmann-Stellvertreter und unseren Marketenderinnen überreicht. Anschließend durfte natürlich ein Ehrenschnapsl unserer Marketenderinnen nicht fehlen – natürlich unter Einhaltung der Auflagen zu Covid-19. Liebes Mitglied, lieber Herr Stadtpfarrer, die Kameradschaft wünscht Dir alles Gute, viel Gesundheit und alles Gute für die nächsten Jahre. Bleib unserer Tradition treu.

Auszeichnung mit der Ehrenmitgliedschaft

Im kleinen Kreis fand am 29. August 2020 im Rasmushof die Mitgliederehrung der Kameradschaft Kitzbühel statt.

Das sind unsere neuen Ehrenmitglieder: Altbürgermeister Friedhelm Capellari und Hermann Thaler. Wir sind stolz auf euch. Danke unserer Gemeinderätin Hedwig Haidegger und an Signe Reisch.

Obmann Norbert Obermoser begrüßte die Ehrengäste: Frau Gemeinderätin Hedwig Haidegger und die Präsidentin von Kitzbühel Tourismus und Hausherrin Frau Signe Reisch. Weiters wurden unsere Mitglieder Altbürgermeister Friedhelm Capellari mit Frau und Hermann Thaler mit Frau begrüßt. Einen kameradschaftlichen Gruß an die anwesende uniformierte Mannschaft der Kameradschaft Kitzbühel.
Danach folgten einige Worte vom Obmann über die derzeitige Lage des Vereines, der wegen Corona sämtliche Ausrückungen und Vereinstätigkeiten absagen musste: keine kirchlichen Ausrückungen und auch Aktivitäten, die unsere Mitglieder betroffen hätten, konnten nicht durchgeführt werden. Man kann nur hoffen, dass man sich in der kommenden Zeit wieder mehr der Tradition und dem Vereinsleben widmen kann.

Auszeichnung für zwei Mitglieder

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom April 2020 einstimmig beschlossen, dem Altbürgermeister Friedhelm Capellari und dem Kameraden Hermann Thaler die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Kitzbühel zu überreichen. Beide seien langjährige Mitglieder in unserer Tradition, erklärte der Obmann und überbrachte auch die Grüße der Ehrenmitglieder Dr. Klaus Reisch und Friedl Luxner.
Bei den kurzen Ansprachen wurde betont, wie wichtig es ist, Traditionsvereine zu haben und langjährige Mitglieder mit Ehrungen auszuzeichnen. Das Vereinsleben ist ein bedeutsamer Teil in unserer Gesellschaft.
Die Kameradschaft Kitzbühel ist stolz, nunmehr wieder 4 Ehrenmitglieder zu haben. Weiters haben wir einen Kameraden als Ehrenfähnrich in unseren Reihen.
Die Kameradschaft Kitzbühel wünscht den Ausgezeichneten und ihren Familien alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Danke für die Treue zu unserer Tradition.

Auszeichnung an Ehrenfähnrich Johann Pedevilla

Obmann Norbert Obermoser und Marketenderin Friederike Danek überreichten dem Ehrenfähnrich der Kameradschaft Kitzbühel Johann Pedevilla am 1. September die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Kameradschaft Kitzbühel.
Pedevilla ist und war immer ein vorzüglicher Kamerad, der immer zu seiner Tradition stand. Seine Worte waren auch als Ausschussmitglied immer perfekt und er war stets ein verlässlicher Kamerad, der zu seiner Fahne stand. Hans war auch jederzeit für uns da, wenn Not am Mann war. Ein großes Vergelts Gott.
Die Kameradschaft Kitzbühel wünscht Dir, lieber Kamerad, und Deiner Familie von Herzen alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Kontaktadresse: Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@drei.at

Verein der Südtiroler Kitzbühel

Damals … bis heute – unvergessen!

1983 - Josef Profanter - 90 Jahre

In geistiger und körperlicher Frische konnte unser zweitältestes Mitglied, Herr Josef Profanter, im Kreis seiner Familie das 90. Lebensjahr vollenden.
Herr Profanter wurde am 14. Okt. 1893 in Gufidaun bei Klausen geboren. Seine Eltern betrieben dort die „Putzer Mühle“. Nach dem Besuch der Volksschule verdingte sich der Jubilar bei verschiedenen Bauern in Olang, bis ihn der Kaiser zu den Fahnen rief. Als Kaiserjäger verteidigte er das Vaterland zu Anfang des 1. Weltkrieges in den Karpaten, wo er am 6. Dezember 1914 durch einen Kopfschuss verwundet wurde. Nach seiner Genesung im Frühjahr 1915 wurde Profanter zum leichten Dienst herangezogen und wir finden ihn als Koch und Ordonanz in Gröden und Bozen, später an der Front in den Dolomiten und am Pasubio, wo er bei Kriegsende in italienische Gefangenschaft kam und mit vielen anderen Landsleuten nach Verona ins Kriegsgefangenenlager transportiert wurde. Dort musste er mit ansehen, wie hunderte seiner Kameraden an Typhus verstarben. Er hatte das Glück, dass er von dieser verheerenden Seuche verschont wurde. Er kam am 19. März 1919 in seine Heimat zurück.

1920 verheiratete sich unser Mitglied, aus der Ehe entstammten 2 Töchter und ein Sohn. Den Lebensunterhalt für die Familie bestritt Profanter als „Rossknecht“ bei Baumeister Müller in Bruneck und später bei Baumeister Lienzberger und etliche Jahre vor der Umsiedlung im städtischen Bauhof in Bruneck.

1940 mit den Kindern in Kitzbühel angekommen, fand er eine vertraute Beschäftigung bei der Stadtgemeinde Kitzbühel und als dessen Arbeiter er in den verdienten Ruhestand treten konnte.
Die Trachtengruppe des Verbandes überbrachte die Glückwünsche der Mitglieder, übergab ein bescheidenes Präsent und wünschte dem Jubilar, dass er noch viele Tage in Gesundheit verbringen möge und seine Tätigkeiten noch lange mit Freude ausüben möge.

1940 ... Übergabe der Wohnungen an die Südtiroler

Personen sind: Peter Unterpertinger, Josef Profanter, Herr Prascht, Peter Weber, unbekannt, Stanislaus Auer, Herr Fertik, Vater Johann Kili, Peter Kili, Mutter Stefanie Kili, Ludwig Linder, Ernst Kili, Antonia Kili, unbekannt, Hans Kili

Maria Hofer, unbekannt, Linde Kunka; Karl Salcher, Rosa Nägele, Hans Nägele, Jubilar mit der Knopfzugin

Kontaktadresse: Obmann Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Schützenkompanie Kitzbühel

Das leider von COVID-19 geprägte Schützenjahr 2020 geht dem Ende zu.

Die einzige Kompanieausrükkung in diesem Jahr hat im Rahmen des landesüblichen Empfanges beim Hahnenkammrennen stattgefunden. Wochen vor dem „Lockdown“ war eine Fahnenabordnung ins Passeiertal zur Andreas-Hofer-Gedächtnisfeier gefahren.

Im August wurde eine Fahnenabordnung zur Verabschiedung des leider viel zu früh verstorbenen Brixner Ehrenhauptmanns Alois Bachler entsandt.
Unser beliebtes Rodeln, Eisstockschießen und Skifahren konnten wir noch vor Corona durchführen. Ausschusssitzungen sowie Exerzieren wurden im Frühjahr monatelang ausgesetzt. Sie finden jetzt aber wieder unter Einhaltung aller bekannten Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstandsregeln usw. statt. Der Jahrmarkt wurde heuer abgesagt.
Letztes Jahr durften wir aber noch unbeschwert unser 60-jähriges Bestandsjubiläum auf der Bichlalm feiern. Stolz können wir behaupten: ein kleines, gelungenes, denkwürdiges Jubiläum mit ca. 150 Teilnehmern.

Am 6. Juni 2021 findet voraussichtlich wieder das BAON-Fest im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Kitzbühel statt.

Unsere Kompanie hat schon vorher 4 Mal große Feste ausgetragen:

- 1971 Bezirksschützenfest unter der Leitung von Hermann Scharnigg
- 1984 Alpenregionsfest mit ca. 7000 Trachtenträgern unter der Leitung von Hptm. Dr. Otto Wendling
- 1999 BAON-Fest mit rund 3000 Trachtenträgern unter der Leitung von Hptm. Sepp Staffner
- 2009 BAON-Fest mit rund 3500 Trachtenträgern unter der Leitung von Hptm. Johann Pletzer

Alle vorhin angeführten Feste sind den damaligen Teilnehmern sowie den zahlreichen Zusehern heute noch in bester Erinnerung.
Darum bitten wir euch heute schon um eure tatkräftige Unterstützung, damit wir das BAON-Fest wieder unvergesslich machen können.
Wir blicken zuversichtlich und freudig auf das kommende Jahr und sind überzeugt, dass es wieder zu würdigen Teilnahmen an kirchlichen Festen, Veranstaltungen und Ausrückungen kommen wird.

Mit Schützengruß
Hptm. Johann Pletzer

Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

Röcklgwandfrauen

Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Verstärkung gesucht!

Dieses spezielle Jahr bot leider bisher nicht allzu viele Gelegenheiten, die Kitzbüheler Röcklgwandfrauen bei hohen Festtagen in der Stadtpfarrkirche zu sehen. Zum Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober wurde hingegen ein neues Accessoire zum Kasettl getragen: Nasen-Mund-Schutzmaske statt Hut. Und doch sind wir voll Hoffnung, zum hohen Frauentag (Mariä Empfängnis) am 8. Dezember wieder in der Festtagstracht in der Kirche zusammenkommen zu dürfen.

Um die Tradition des Röcklgwandtragens auch in Zukunft fortzuführen, möchten wir alle Besitzerinnen eines Kasettls zum Tragen dieser wunderschönen Tracht ermutigen. Ebenso sind alle Kitzbüheler Frauen, die daheim ein geerbtes, altes oder auch neues Kasettl im Kasten hängen und es noch nie ausgeführt haben, herzlich dazu aufgerufen, dies bei nächster Gelegenheit nachzuholen. Gerne geben wir hier einen Überblick der Festtage, zu denen in Kitzbühel üblicherweise das Röcklgwand getragen wird:

- Pfingstsonntag
- Fronleichnam
- Lebenbergprozession
- Mariä Himmelfahrt
- (15. August) mit Kräuterbuschenweihe
- Erntedank
- (1. Sonntag im Oktober)
- Mariä Empfängnis
- (8. Dezember)

sowie zu verschiedenen Familienfeiern – Hochzeiten, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Geburtstage, bei Begräbnissen und ggf. zum Gräbergang an Allerheiligen (1. November)

Wir hoffen, dass 2021 wieder alle hier gelisteten Termine festlich begangen werden können. Normalerweise informieren wir per Brief über das genaue Datum der Festmessen und den jeweiligen Treffpunkt.

Wer noch in die Adressatenliste eingetragen werden möchte, meldet sich bitte bei Uschi Schorer (Kontakt s. unten).

Falls das Kasettl nicht (mehr) passt und geändert werden muss, eine neue Schürze, Tuch oder andere Accessoires gewünscht sind, bleibt bis zum Frühjahr noch genügend Zeit dazu. Gerne stehen folgende Trachtenschneiderinnen hilfreich zur Seite:

Christine Ehrenstraßer
Endstrass 21
6320 Angerberg
Tel.: 0680/1303927
trachtenschneiderin@aon.at
www.trachtenschneiderin.at

TRACHT & BRAUT
Werkstatt Helene Mayr
Römerweg 1
A-6322 Kirchbichl/Tirol
Tel.: +43 5332 73502
Mobil: +43 664 87 47 741
info@trachtundbraut.at
www.trachtundbraut.at

Die Kitzbüheler Röcklgwandfrauen freuen sich auf alle, die ihr Kasettl (wieder) zu festlichen Anlässen anziehen und gemeinsam ausführen wollen. Dazu wünschen wir v.a. Gesundheit und Gottes Segen!

Kontaktadresse: Uschi Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 7661779 · schorer@schorer-kitz.at

Das Jahr 2020 hat auch das Vereinsleben ordentlich auf den Kopf gestellt. Gerade in dieser Zeit ist uns jedoch noch mehr bewusst geworden, wie wichtig die Zusammengehörigkeit in einem Verein ist. Die Vereinsmitglieder waren noch mehr füreinander da und halfen, wo sie konnten.

Normalerweise würden wir an dieser Stelle von unseren zahlreichen Ausrückungen und gemeinsamen Treffen berichten und euch eine Vorschau auf die Feierlichkeiten im restlichen Jahr geben. Nun freuen wir uns, dass zumindest die monatlichen Tachtler-Treffs im kleinen Kreis wieder stattfinden können.

Damit in der Vereinszeitung aber auch von den Trachtlern ein Beitrag dabei ist, möchten wir gerne kurz unsere Geschichte vorstellen:

Der Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 zählt zu den ältesten Trachtenerhaltungsvereinen des alten Österreichs. Erste Tätigkeiten von Bürgern der Stadt Kitzbühel zur Erhaltung der Tradition des Landsturmes gehen bis ins Jahr 1840 zurück. Diese trafen sich im damaligen alten Postgasthaus „Tiefenbrunner“ und bildeten eine Trachtenrunde. Diese Gemeinschaft veranstaltete alljährlich am Stefanitag eine gesellige Schlittenfahrt in Originaltracht mit der Feder am Hut über den Pass Thurn nach Mittersill.

Die erste Eintragung als Verein war am 15. November 1867, jedoch fehlen in der Chronik genauere Ausführungen über die damaligen Obmänner. Erst ab 1872 begann die schriftliche Aufzeichnung und Wenzel Cullek wurde erster Obmann des 1. Tiroler Trachtenvereines. Bei der Kaiserjubiläumsfeier 1898 in Wien war auch die Kitzbüheler Trachtengruppe vertreten und erstmals offiziell in der Zeitung.

Der Name Landsturmgruppe 1809 stammt aus der Zeit des zweiten Obmannes Josef Egger (1900 bis 1909). Dem dritten Obmann Johann Obernauer (1909 bis 1914) verdanken wir die Aufnahme der Frauen in den Verein.

Das Denkmal des Kitzbüheler Landesverteidigers wurde 1909 eingeweiht und vom Veteranenverein der Schützenkompanie und dem 1. Tiroler Trachtenverein 1809 gewidmet.

Wenn auch ihr gerne Mitglied im Trachtenverein werden möchtet, meldet euch direkt bei unserem Obmann Andreas Obermoser unter der Telefonnummer +43 664 3412787. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Bei uns ist die gesamte Familie herzlich willkommen.

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten“ verbleiben wir mit „trachtlerischen“ Grüßen.

Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at

VEREIN TIROLER BAUERNHAUSMUSEUM

HINTEROBERNAU - KITZBÜHEL

Das Bauernhausmuseum Hinterobernau ist jedes Jahr vom 1. Juni bis 15. September geöffnet. Täglich von 13 bis 17 Uhr, Sonntag geschlossen!

Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns, entlangwandern, kommen Sie zum Bauerhausmuseum Hinterobernau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typisch salzburg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte, Tenne und Fuhrhütte. Eine Fülle von Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!

Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung (auch in 4 Fremdsprachen) mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur das Haus führt und die ausgestellten Objekte erklärt, sondern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben am Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen.

Tipp für Handy-Nutzer:
www.hearonymus.at

haben Sie nun die Möglichkeit, die akustische Führung durchs Haus auf ihr Handy als kostenlose „free audio app“ zu laden – ideal zum Voraus- oder Nachlesen. Die romantische Kulisse unseres Bauernhausmuseums Hinterobernau eignet sich hervorragend, den Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Tag zu gestalten.

Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher.

Genauere Infos oder Sondertermine unter Tel. 0664-1321132 oder auf www.bauernmuseum-kitz.at

Kontaktadresse:

Straßenanschrift: Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i.T

OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel

Am 26. September konnten wir den ersten Ausflug im heurigen Jahr durchführen. Wir beschlossen, eine Fahrt zum Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach durchzuführen, da wir dort Leihgaben unseres Vereines im Spritzenhaus ausstellen. Wir reinigten die Geräte und das kleine Gebäude, damit wir auch einen Beitrag gegenüber dem Verein machen konnten. Nach getaner Arbeit saßen wir im Rohrerhof und genossen gemeinsam ein gutes Mittagessen. Nach einer Diskussion über unsere Zukunft gab es die große Hoffnung, in spätestens drei Jahren wieder ein fixes Quartier in Kitzbühel beziehen zu können. Ein erstes positive Gespräch mit Bgm. Klaus Winkler und unserem Präsidenten Otto Dander gab es bereits. Der Platz bei der „Grubermühle“ wurde gefunden. Jetzt sollte zügig die Sonderwidmung durchgeführt werden, damit die historischen Kfz-Juwelen der Stadtfeuerwehr wieder in Kitzbühel ein Zuhause finden.

Am Freitag, den 19. Juni 2020 wurden wir für Werbefilmaufnahmen vom Kameraden Christian Hutter der FF Bruck eingeladen, also starteten wir unsere zwei 4000 (Steyr 580 und Mercedes 1624) und fuhren nach Bruck in den Pinzgau. Nach einer Einweisung fuhren wir erst bis zum Haslauer Haus, um dann später bis zur Edelweißspitze hinaufzufahren. Es war imposant, mit den Fahrzeugen über die engen Kurven der Glocknerstraße bis zum Parkplatz zu fahren.

Kontaktadresse: Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

alpenverein kitzbühel

Kletter Kitz

STADT KITZBÜHEL

Kletterhalle Betriebs Gmbh · Sportfeld 1, 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356/20225 · info@kletterkitz.at

Kletterhalle Kletterkitz der ÖAV-SEKTION KITZBÜHEL

Im vergangenen Vereinsjahr hat sich seit dem Wechsel der Geschäftsführung in der Kletterkitz vieles getan.

Im Dezember wurde der Eingangsbereich neugestaltet und topmoderne Griffe wurden angeschafft. Während der Wintersaison war die Jugend mit der Sportkletter-gruppe sehr aktiv.

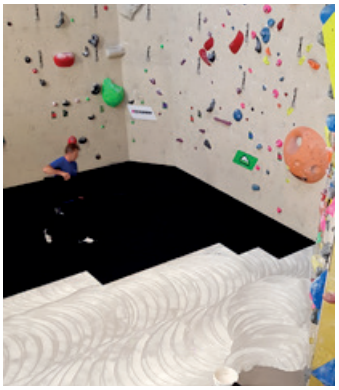
Mit der Wintersaison waren wir bis zum Lockdown sehr zufrieden. Aufgrund dessen mussten wir die Halle für 2,5 Monate schließen, wobei wir diese Zeit nutzten, um die Halle komplett zu reinigen, alle Routen neu zu schrauben sowie einige handwerkliche Arbeiten zu erledigen. Das war mitunter ein Grund, dass die Sommersaison sehr gut angelaufen ist.

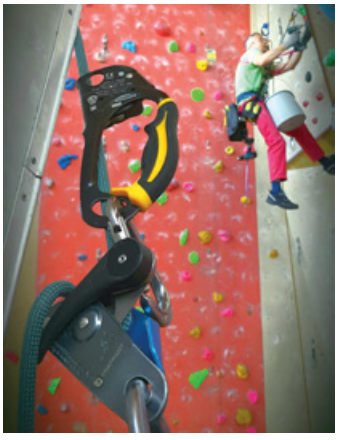
Highlight war sicherlich die Anschaffung eines flächendeckenden Prallschutzbodens im Juni, um die Sicherheit in der Halle maßgeblich zu erhöhen. Dieser soll das Verletzungsrisiko bei möglichen Bodenstürzen erheblich senken.

Ein großes Dankeschön geht an die Stadtgemeinde Kitzbühel, die ÖAV-Sektion Kitzbühel sowie den Alpenverein Hauptverband für die Unterstützung!

Sehr gut wurden unsere Toppasgeräte (Selbstsicherungsgeräte) von unseren Locals und Gästen angenommen. Diese ermöglichen das alleinige und selbstständige Klettern ohne Kletterpartner.

Ein großes Dankeschön unseren Sponsoren, ohne die eine Führung der Halle in dieser Form nicht möglich wäre!





Facts:

- 17m hohe Indoor-Kletterwand
- Boulder- u. Trainingsbereich
- 3 Toppasgeräte (Selbstsicherungsgeräte)
- Private Kletterstunden jederzeit möglich
- Kletterkurse für Jung bis Alt vom Anfänger bis Profi
- Ständig neue Kletterrouten von leicht bis schwer

Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · Wagstättbichl 4/7 · 6373 Jochberg · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · Pfarrau 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel

Die Kinderfreunde Kitzbühel

Corona verdirbt uns die Freude nicht

Die Kinderfreunde Kitzbühel laden zur „Suche nach dem Glückswort“

Das aktuelle Jahr 2020 hat den Kinderfreunden bisher einen Strich durch die Rechnung gemacht. Erstmals seit vielen Jahren musste das alljährliche „Fest für Kinder“ am 1. Mai abgesagt werden. Auch alle anderen Veranstaltungen (Ostereiersuche, Ferienbeginn am Bach, Ponyreiten, Flohmarkt für Kinder, Besuch am Bauernhof, Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen, Kidz Rallye, Basteln und Weihnachten feiern) wurden abgesagt. Anstatt dessen haben sich die Kinderfreunde aber etwas Tolles einfallen lassen. Im Sommer bekamen alle Mitglieder ein Glückslos zugesendet. Mithilfe des Glückrades wurde eine Ziehung inklusive Videodreh gemacht. Die Gewinner fanden dann Gutscheine in ihrem Briefkasten. Familienspaß war garantiert, egal ob mit einer Bergfahrt ins Alpinolino oder die Kaiserwelt oder ein Ausflug in den Märchenpark Marquartstein. Natürlich durften auch Essensgutscheine, um sich zu verwöhnen, nicht fehlen.

Für den Herbst haben sich die Kinderfreunde noch eine Schnitzeljagd unter dem Motto „Die Kinderfreunde suchen das Glück“ ausgedacht. Jede Woche zwischen dem 1. September und dem 10. November werden einer von 10 Hinweisen in Zeitungen, auf Facebook und auf der Homepage der Kinderfreunde veröffentlicht. Kinder können die Glückszahlen sammeln und das Lösungswort entschlüsseln. Unter allen richtigen Einsendern (Einsendeschluss ist der 15. November) werden dann am „Tag der Kinderrechte“ zehn großartige Preise verlost.

Alle, die ein Bild zum Lösungswort malen und dieses mit Namen per Mail an info@kinderfreunde-kitzbuehel.at oder per WhatsApp an 0664/2343909 senden, nehmen an der Verlosung teil.

Die Kinderfreunde freuen sich schon auf ein tolles Jahr 2021 und wünschen allen noch einen schönen Jahresausklang.

Glückslose für alle Mitglieder der Kinderfreunde wurden versendet

Ein paar geplante Stationen fürs Fest für Kinder am 1. Mai

Die Karte für die Schnitzeljagd kann man auf der Homepage runterladen.

Kontaktadresse: Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbühel.at

Kitzbühel Curling Club

Curling ist das Schach auf dem Eis

Wie das königliche Spiel auf den vierundsechzig Feldern, ist Curling ein Sport, der Taktik und Strategie erfordert. Es beginnt mit der Fertigkeit, das Eis „zu lesen".

Vom Hobby einiger Wintergäste hat sich diese Sportart zum eigentlichen Breitensport und zur olympischen Disziplin entwickelt. Momentan steht die einzige Curlinghalle Österreichs in Kitzbühel, welche zugleich als Bundesleistungszentrum dient. In einigen Orten wird auf Eishockeyeis bzw. im Freien gespielt. Der ÖCV (Österreichischer Curling Verband) unterstützt die Gründung weiterer Zentren.
Da Curling nicht nur aus raffinierter Spieltechnik, Körperbeherrschung und mentaler Konzentrationsfähigkeit, sondern ebenso aus Teamgeist, Spielfreude und Kameradschaft besteht, ist der persönliche Einsatz individuell dosierbar. Jeder spielt in der Kategorie mit, die ihm zusagt und die seiner Fitness entspricht.
So gesehen, wird Curling zu einem Freizeitspaß, wie er quer durch alle Generationen bis in das hohe Alter für Mann, Frau und Familie nicht idealer sein könnte.

Ausgezeichneter 2. Platz für das KCC Herrenteam bei den international besetzten Austrian Open in Kitzbühel.

Erfolge 2020

Das Jahr begann mit einem internationalen Event, den Winter World Master Games! Trotz Corona wurden unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen die Austrian Open im September 2020 ausgetragen. Unsere Herren erreichten den 2. Platz und die Junioren haben sich für die nächste WM qualifiziert.
Bei den Staatsmeisterschaften, ebenfalls in Kitzbühel ausgetragen, konnten unsere Herren den 7. Staatsmeistertitel in Folge für sich verbuchen.

Wir sind als Club sehr stolz auf diese grandiosen Leistungen! Gerade in Zeiten wie diesen, in welchen ein Virus das gewohnte Leben durcheinanderbringt, ist der soziale und strukturelle Zusammenhalt der Vereine wichtig und ist ein Halt für viele Menschen. Aus diesem Grund wünschen wir uns und allen anderen Vereinen und ihren Mitgliedern Gesundheit sowie viele schöne gemeinsame Stunden im Rahmen der Möglichkeiten.

Zum 7. Mal in Folge konnte sich das KCC Herrenteam den Staatsmeistertitel sichern.

Curler werden ist nicht schwer!
Eine Curler-Laufbahn beginnt – wie vieles im Leben – idealerweise mit dem Besuch einer Schnupperstunde. Wir freuen uns über Anmeldungen bzw. Anfragen:
booking@curlingclub.at
und/oder:
+ 43 (0) 5356 71080

Kontaktadresse:
Kitzbühel Curling Club · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 71 080 · info@curlingclub.at · www.curlingclub.at

Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)

Rueil Malmaison | Kitzbühel | Bad Soden am Taunus

Eine neue Präsidentin wurde gewählt

Beim Freundschaftsklub Kitzbühel Verein der Schwesternstädte Kitzbühel – Rueil-Malmaison – Bad Soden am Taunus stand im Juli die Generalversammlung mit Neuwahlen auf dem Programm.
Zu Beginn der Versammlung gab es eine Gedenkminute für das leider verstorbene Mitglied Frau Dr. Hilde Penz, welche nicht nur ein treues Mitglied des Vereins war, sondern auch 1980 zur 1. Präsidentin des Vereins gewählt wurde und viele Jahre an der Spitze des Vereins stand. Sie hat sehr viel, u. a. viel Aufbauarbeit, für den Verein geleistet, dafür dir, liebe „Hilde“, noch einmal ein großes DANKESCHÖN.
Nachdem Christine Neumayr bereits im Vorfeld bekannt gab, dass sie nicht mehr das Amt der Präsidentin ausüben könne, war klar, es muss eine andere Person an die Spitze des Vereins gewählt werden. Christine Neumayr machte einen ausführlichen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr, berichtete u. a. über den großen Erfolg vom Fischmarkt, zu dem wieder viele Freunde aus Rueil-Malmaison, wie immer gut gelaunt und mit französischen Produkten – u. a. mit frischem Fisch, Käse, Brot, Champagner und Wein – angereist waren. Weiters berichtete sie über die Teilnahme einer Gruppe aus Bad Soden am Taunus am Kitzbüheler Weihnachtsmarkt, über das Treffen mit den Freunden dieser Schwesterstadt, über den traditionellen Grillabend des Vereins, über den gemeinsamen Skitag und über gemeinsame kulturelle Ausflüge. Nach diesem Rückblick, dem Bericht über die Buchhaltung und u. a. der Entlastung des Vorstandes blickten alle bereits ganz gespannt auf den Höhepunkt dieser Generalversammlung, die „Neuwahl des Vorstandes“.

Der neue Vorstand – ein hervorragendes Team

Präsidentin: Ursula „Uschi“ Schorer, Vizepräsidentin: Hedwig Capellari, Kassierin: Andrea Reicht, Kassier-Stv.: Edith Semperboni, Schriftführerin: Mag. Hildegard Flack, Schriftführer-Stv.: Herwig Neumayr

Ein großes DANKESCHÖN an Christine Neumayr

Die neue Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer bedankte sich in ihrer Antrittsrede sehr ausführlich bei der scheidenden Präsidentin Christine Neumayr für die jahrelange hervorragende Arbeit und überreichte als Dank ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Ursula „Uschi“ Schorer – die neue Präsidentin

Die neue Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer freute sich, dass nicht nur sie, sondern der gesamte Vorstand ohne Gegenstimme gewählt wurde und bedankte sich für dieses entgegengebrachte Vertrauen. Sie versicherte, dass die bekannten Ausflüge und Aktivitäten fortgesetzt werden und sagte u. a. folgendes: „Wir, das gesamte neue Team, hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kitzbüheler Stadtführung und natürlich auch mit Kitzbühel Tourismus. Ich würde mich über neue Mitglieder sehr freuen, möchte den Kontakt zu den Schwesterstädte Rueil-Malmaison und Bad Soden am Taunus intensivieren, wo derzeit ein Treffen aufgrund der COVID-19-Bestimmungen unmöglich ist, aber vielleicht gelingt es uns, dass wir beide Schwesterstädte im kommenden Jahr besuchen“.

Auch die Stadtgemeinde Kitzbühel bedankte sich

Die Stadtgemeinde Kitzbühel war bei der Generalversammlung offiziell durch Frau GRin Hedwig „Hedi“ Haidegger vertreten, welche die Grüße vom Bürgermeister überbrachte, sich im Namen der Stadt für die ausgezeichnete Arbeit bei der scheidenden Präsidentin Christine Neumayr und ihrem gesamten Team bedankte, als Dankeschön und Anerkennung eine Kitzbüheler Gams mitbrachte und der neugewählten Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer und dem gesamten neuen Team natürlich für die Zukunft alles Gute wünschte.

Konversation auf Französisch – Teilnahme für alle Einheimischen kostenlos

Monatlich kostenlos zwei Stunden Konversation auf Französisch für Fortgeschrittene. Unter der Leitung von Frau Mag. Hildegard Flack, welche über sehr gute Französischkenntnisse verfügt, bietet der Verein immer am letzten Montag im Monat unter dem Motto „Salut La France“ für circa zwei Stunden Konversation auf Französisch für Fortgeschrittene an. Jedes dieser Treffen hat ein eigenes Thema, welches bereits im Vorfeld immer bekannt gegeben wird. Und noch einmal: Die Teilnahme ist kostenlos! Weitere Auskünfte bei Mag. Hildegard Flack unter Tel. 0664/5560226. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (COVID-19-Bestimmungen) bitte um Anmeldung von Montag bis Freitag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

„Salut La France“ heißt es immer am letzten Montag des Monats. Am Foto einige Teilnehmer/innen beim Treffen Ende August. Für das Foto setzte man sich kurz enger zusammen, ansonsten gilt auch hier: Wir unterhalten uns mit mindestens 1,5 Meter Abstand.

Herwig Neumayr, Mag. Hildegard Flack, Christine Neumayr, Ursula „Uschi“ Schorer, Hedwig Capellari und Edith Semperboni (leider nicht im Bild Andrea Reicht).

GRin Hedwig „Hedi“ Haidegger, Ex-Präsidentin Christine Neumayr und die neue Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer.

Text und alle Fotos: Klaus Wendling

Kontaktadresse: Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 76 617 79 · schorer@schorer-kitz.at

90 Jahre Fußballclub Kitzbühel – die Erfolgsgeschichte eines Kitzbüheler Traditionsclubs

Gegründet 1930, feiert der FC Kitzbühel heuer sein 90-jähriges Bestandsjubiläum. Anlass, ein wenig hinter die Kulissen des FCK zu blicken:
Zurzeit besteht der Kitzbüheler Fußballclub aus rund 250 Aktiven, 20 Trainern und ca. 500 Mitgliedern. Neben 2 Kampfmannschaften sind es sage und schreibe 12 Nachwuchsteams, die in der Langau trainieren und in den unterschiedlichen Altersklassen um Punkte kämpfen. Mit 150 Kindern und Jugendlichen zählt der FCK damit zu den größten Ausbildungsvereinen der Gamsstadt.

KM1: Die erste Mannschaft spielt seit dem Wiederaufstieg 2017 erneut in der Regionalliga West, der dritthöchsten Spielklasse Österreichs. Dort konnten die Gamsstädter auch ihren bislang größten Erfolg feiern: Sie wurden unter Trainer Alex Markl 2019 Vizemeister und etablierten sich damit unter den besten Fußballteams Tirols. Nach der abgebrochenen „Corona-Saison" erfolgte 2020 ein Totalumbau der Mannschaft und des Trainerstabs. Auf Ex-Nationalspieler Michi Baur, der die Gelbgrünen ein Jahr lang betreute, folgte mit Bernhard Hanser ein ehemaliger Bundesliga-Profi. Als Aktiver war der geborene Osttiroler zehn Jahre lang Stammspieler beim GAK. Die Saison 20/21 wurde zwar mit einer unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Reichenau gestartet, die Hanser-Elf steigerte sich jedoch in den folgenden Spielen kontinuierlich und liegt nach 13 gespielten Runden sensationell an der Tabellenspitze.

KM2: Kitzbühels B-Team schaffte vor zwei Jahren den lang ersehnten Aufstieg in die Bezirks-Liga, wo man in der Herbsttabelle 2019 den ausgezeichneten vierten Platz einnehmen konnte. Die Saison 2020/ 21 begann für Kitzbühels Farmteam nicht wunschgerecht. Durch einige sehr knappe Niederlagen in der Anfangsphase liegt die jüngste Mannschaft der Liga zurzeit etwas hinter den Erwartungen. Die Ergebnisse der letzten Runden bestätigen jedoch den Aufwärtstrend und lassen die Verantwortlichen positiv in die Zukunft blicken.

Nachwuchs: Fußball ist mehr als ein Sport – Fußball ist auch Schule für das Leben
An die 150 Kinder und Jugendliche erfahren beim FC Kitzbühel schon von klein auf, wie wertvoll Mannschaftssport auch für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen sein kann. Betreut werden die 12 Nachwuchsteams von 20 engagierten und bestens ausgebildeten Trainern. Der bisher größte Erfolg im Nachwuchsbereich konnte im Winter 2020 gefeiert werden: Mit Siegen gegen Wattens und Wacker Innsbruck im Finale kürte sich die U7 des FC Eurotours Kitzbühel zum Meister des Tiroler Nachwuchs-Hallencups.

Vereinsgeschichte des FC Kitzbühel im Kurzüberblick
* 25.11.1930: Gründung Sportverein Kitzbühel 4 Sektionen: Fußball, Leichtathletik, Boxen, Fechten
* 1935/36: Meister Unterinntaler Liga
* 1953/54: 1. Platz Unterland – Aufstieg in die Landesliga
* 1973 – 1976: dreimal Vizemeister 1. Klasse Ost
* 1976/77: Aufstieg in die Gebietsliga Ost
* 1982/83: Vizemeister - Aufstieg in die Landesliga
* 1991/92: Beginn der Werbepartnerschaft mit „Reisebüro Eurotours" durch S. Adelsberger und D. Toth
* 1992/93: Meister Landesliga – Aufstieg in die Tiroler Liga
* 2002/03: Vizemeister in der Tiroler Liga
* 2008/09: Nach Abstieg 2007 erneuter Aufstieg in die UPC Tiroler Liga
* 2012/13: Vizemeister UPC Tiroler Liga – Erstmals Startplatz im ÖFB Cup! Unglückliche 0:1-Niederlage gegen Dornbirn
* 2013/14: Meister Tiroler Liga – Aufstieg in die Regional-Liga TFV-Cupfinale gegen Wattens (Niederlage trotz toller Leistung)
* 2014/15: ÖFB Cup: Nach 1:0-Sieg gegen Retz folgt eine 0:5-Niederlage gegen Austria Wien vor mehr als 2000 Zuschauern
Sensationeller 5. Platz in der RL West - Erneut über 2000 Besucher bei Heimspiel gegen Austria Salzburg
* 2016/17: Nach Abstieg 2015/16 Aufstieg in die Regional-Liga
* 2018/19: Größter Erfolg der Vereinsgeschichte: Vizemeister Regional-Liga
* 2019/20: Abbruch im Frühjahr wegen Corona
* 2020/21 Regionalliga Tirol Tabellenführung nach 16 Runden

Kampfmannschaft 1934/35:
stehend von links: Holzer Max, Sigl Rudi, Neubauer Sepp, Lerchbaumer N., Radischinsky Albert, Strobl Ernst, Scharnagl Hermann, Kramer Ferdinand. kniend: Doucha Walter, Motz Hans, Gasser Leo.

Kontaktadresse:
Präsident Jochen Tschunke · Jochberger Straße 120 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19

Verein Kitzbühel Aktiv und auch die Mitglieder trotz Corona sehr aktiv!

verein kitzbühel aktiv

Generalversammlung mit Neuwahlen auf 2. Dezember 2020 verschoben

Einige der Teilnehmer am diesjährigen Sommerfest vom "Verein Kitzbühel Aktiv" im Garten von Gerda und Manfred Folie

Sommerfest mit strengem Anti-Corona-Konzept

Im August fand das schon traditionelle **Sommerfest in Erpfendorf** statt. Das Wetter war auch diesmal gut, die Stimmung vielleicht ein bisschen getrübt, warum auch immer, vielleicht wegen Corona und den strengen Auflagen. Alle Teilnehmer haben sich zu 100 Prozent an das vorgeschriebene „Anti-Corona-Konzept" gehalten. Nur für das Gemeinschaftsfoto hat man für eine Minute auf den Mindestabstand verzichtet. Ein DANKE an Gerda und Manfred Folie für die Einladung und die perfekte Organisation.

Täglich rund um die Uhr „Die digitale Galerie" www.kitzaktiv.at

Mit dem neuen Angebot **„Die digitale Galerie"** präsentiert der Verein bereits seit einigen Monaten die Werke der KünstlerInnen in einer digitalen Vernissage. Es werden im 2-Monatsrhytmus sechs KünstlerInnen vorgestellt, die nach einem Zufallsprinzip ermittelt werden. Viele weitere KünstlerInnen und deren Werke finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage **„www.kitzaktiv.at"** unter „Künstler". Alle KünstlerInnen, welche noch nicht dabei sind, aber gerne dabei sein möchten, melden sich bitte bei unserem Homepage-Betreuer Herrn Kurt Pikl unter Tel. 0664/1358456. Einzige Voraussetzung: Die KünstlerInnen müssen Mitglied beim Verein Kitzbühel Aktiv und/oder beim Verein Team ART04 sein. Es fallen für die Mitglieder der beiden Vereine keine Kosten an!

Billa-Corso-Künstler-Fenster 365 Tage im Jahr geöffnet

Dieses Kunstwerk vom Künstler Reinhard Walder ist den gesamten November im Billa-Corso-Künstler-Fenster zu besichtigen.

Unser Verein präsentiert sich nun schon seit einigen Jahren täglich rund um die Uhr von der Straße aus. Zuerst „Im Gries" (im ehemaligen Grieserl), dann in der Vorderstadt (im Schaufenster der Sparkasse) und jetzt schon einige Jahre mit dem **„Billa-Corso-Künstler-Fenster"**, welches sowohl für Einheimische als auch für die Gäste ein Anziehungspunkt in der Kitzbüheler Fußgängerzone ist. Gerade jetzt, seit dem Lockdown aufgrund von Corona im März, brauchen u. a. die Künstler große Aufmerksamkeit, Unterstützung und Anerkennung. Veranstaltungen, wie z. B. Vernissagen sind derzeit sehr unsicher, fast nicht planbar, aber ein Künstler-Fenster und eine Digitale Galerie können immer besucht werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Geschäftsleitung der Firma Billa für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Generalversammlung mit Neuwahlen am 2. Dezember mit strengen Auflagen

Die diesjährige Generalversammlung findet unter ganz besonderen Auflagen und einem vom Aufsichtsrat noch verschärften **„Anti-Corona-Konzept"** am Mittwoch, dem 2. Dezember 2020 mit **Beginn um 18 Uhr** statt. Über die Tagesordnung und die strengen Vorschriften wurden alle Mitglieder per Brief informiert. Der Einlass zur Veranstaltung ist ab 17:30 Uhr. Bitte kommt pünktlich, weil alle Teilnehmer beim Eingang registriert werden müssen, alle den Sitzplatz zugewiesen bekommen, alle ein zusätzliches Formular vor der Veranstaltung ausfüllen müssen und weil dies natürlich Zeit in Anspruch nimmt. Zutritt natürlich nur mit „Mund-Nasen-Schutz" und Desinfektion der Hände, was auch beides streng kontrolliert wird.

Ein DANKESCHÖN an den gesamten Vorstand

Bei der Generalversammlung im Jahre 2015 wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt: Sabina Überall, Manfred Folie, Maria-Luise Schön, Doris Past und Cäcilia Schlapper. Dem gesamten Team und natürlich auch den beiden Aufsichtsräten, Mag. Julia Hochfilzer und Klaus Wendling ein DANKE für die geleistete Arbeit!

Mundmaler Paulus Ploier und seine Corona-Kunstwerke

Unser Mitglied Paulus Ploier ist nur ein Beispiel von unseren vielen Mitgliedern, welche trotz der derzeitigen schweren Situation sehr aktiv sind. Er, der seit vielen Jahren Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK) ist, präsentierte im Sommer beim „Corona Maskenball" die Corona-Krise in Form von mundgemalten Bildern, Masken und seiner Musik – einerseits betroffen, aber auch berührend im Ausdruck.

Weitere Projekte + Termine:

Billa-Corso-Künstler-Fenster
Monatliche Ausstellung in der Kitzbüheler Fußgängerzone – im November: Reinhard Walder; im Dezember: Sonja Wimmer.

Kitzbüheler KUNSTTREFF
Für Jedermann/-frau immer am 1. Mittwoch im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Hotel Rasmushof.

Mittwoch, 2. Dezember – 18 Uhr:
349. Kitzbüheler KUNSTTREFF = Generalversammlung mit u. a. diversen Berichten, Neuwahl des gesamten Vorstandes sowie des Aufsichtsrates und Änderung der Statuten. Einlass nur mit „Mund-Nasen-Schutz" ab 17:30 Uhr.

Weitere Projekte + Termine unter www.kitzaktiv.at

Kontaktadresse: Präsident Manfred Folie · Kramatweg 1 · 6363 Erpfendorf
Tel.: 0676 49 246 90 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

sportverein kitzsport

INTERSPORT® KITZSPORT

Seit nunmehr 40 Jahren steht der Sportverein Kitzsport nun schon für Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt.

Dies konnten wir im heurigen Jahr Mitte September anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens mit einer Vereinsolympiade am Freigelände der Mittelschule Kitzbühel feiern. In Anlehnung an unsere Kinderspielolympiade der 80er und 90er Jahre mussten große wie kleine „Kitzsportler“ an zehn Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Wie immer beim SV Kitzsport stand das sportliche Miteinander von Jung und Alt im Mittelpunkt – der Blick auf die Ergebnisliste lässt den jüngsten Teilnehmer mit vier Jahren ebenso aufscheinen wie den ältesten mit stolzen 80.
Abgerundet wurde das Jubiläum am Abend im Saal der Musikschule Kitzbühel mit viel Foto- und Videomaterial aus den vergangenen 40 Jahren und jeder Menge Anekdoten. Und so wurde allen Beteiligten einmal mehr der Vereinsgrundgedanke bewusst und mit Stolz konnte festgestellt werden, dass dieser über die Jahre immer noch von allen Mitgliedern gelebt wird.

Die Sieger der Schulklassen

Die bestplatzierten Damen und Herren

Unsere jüngsten Sieger

„Bimmelstation“

Katzenrallye

Wer baut in 30 Sekunden den höchsten Turm?

Kontaktadresse: Sportverein Kitzsport · Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel
www.kitzsport.at/sportverein

Sommertheater Kitzbühel

Das 19. Sommertheater Kitzbühel fand in diesem mehr als besonderen Sommer statt, der uns wohl allen lange in Erinnerung bleiben wird. Dass es trotz allem eine wunderschöne Veranstaltung geworden ist, dafür sind wir mehr als dankbar.
„Optimismus ist Pflicht“, war unser Motto seit Beginn dieser turbulenten Zeiten Mitte März. Und unser Optimismus hat sich glücklicherweise mehr als gelohnt.

Theater – SICHER, das wollten wir für unseren „Midsummer – eine Sommernacht“ von David Greig. Die große Freude, spielen zu können, ging einher mit einem ebenso großen Verantwortungsgefühl. Um alle Beteiligten zu schützen, haben wir monatelang umfangreiche Maßnahmen getroffen.

Vieles musste heuer neu erdacht werden. Da anfangs keine Zusammenkünfte erlaubt waren, wurde im Frühjahr virtuell geprobt.

Nach einiger Zeit duften dann Proben zu zweit stattfinden. So war Regisseur und Darsteller Leopold Dallinger immer abwechselnd bei Sandra Cirolini und Alistair Reid zu Hause zu Gast.

Im Juni durfte dann endlich das Team zusammenkommen – zu musikalischen Proben im Studio und dann auch schon mit der Regieassistentin Daniela Nitsch.

Anfang Juli war es endlich so weit und die Darsteller konnten mit den Bühnenproben im K3-KitzKongress beginnen.

Aber nicht nur die künstlerischen Proben waren diesen Sommer herausfordernd. Nahezu die komplette Organisation musste mehrmals, in Abhängigkeit von den gerade geltenden Bestimmungen, umgeplant werden.

Ein umfangreiches Präventionskonzept basierend auf einer Risikoanalyse musste erstellt und umgesetzt werden. Glücklicherweise hatten wir mit dem K3-KitzKongress den idealen Rahmen für die Umsetzung der erforderlichen Abstandsregeln.

Drei Eingänge, drei Ausgänge und drei getrennte Foyerbereiche zur Besucherstromregulierung wurden geschaffen. Außerdem wurden die Sitzplätze begrenzt, eigene Sitzpläne für jede Vorstellung erstellt und die Bestuhlung mit dem nötigen Sicherheitsabstand täglich an die angemeldeten Zuschauer angepasst.

Allen Turbulenzen zum Trotz konnten dann Ende Juli sowohl die Vorpremiere der Sparkasse als auch die Gala-Premiere – nach Einschulung des Servicepersonals – jeweils mit Bewirtung und Pause stattfinden, etwas, das in diesem Sommer nicht einmal bei den Salzburger Festspielen möglich war.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit unserer „Wundertüte aus Slapstick, Musical, Liebesgeschichte, Roadmovie und Gaunerkomödie“ (@ Kitzbüheler Anzeiger) gerade in schwierigen Zeiten unseren Gästen ein paar Stunden unbeschwerter Freude schenken konnten.

Im Sommer 2021 werden wir unser 20-jähriges Jubiläum feiern. Am 29. Juli 2021 findet die Gala-Premiere statt. Die weiteren Vorstellungen sind am 30. Juli 2021 sowie am 5., 6., 12., 13., 19. und 20. August 2021 jeweils um 20 Uhr im K3-KitzKongress.

Kartenbestellungen sind unter www.sommertheater-kitzbuehel.at bzw. per Mail an office@eventarts.at oder telefonisch unter +43 664 3142101 ab sofort möglich. Weitere Infos unter www.sommertheater-kitzbuehel.at oder auf Facebook @Sommertheater Kitzbühel.

Auf ein Wiedersehen freut sich das Team des Sommertheaters Kitzbühel!

Kontaktadresse:
eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Sonngrub 90 · Tel.: 0664 3142101 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: m.reith@eventarts.at · www.sommertheater-kitzbuehel.at

Ein schlimmes Jahr für die Künstler Gilde Kitzbühel

Es traf die Künstler Gilde, wie viele andere Vereine auch, mitten in der Umsetzung der Jahresplanung für 2020. Das Virus machte (fast) alle Pläne zunichte.

Nicht nur die monatlichen Gildensitzungen konnten nicht stattfinden, sondern auch die traditionellen Gildenfeste fielen dem Virus zum Opfer. Das beliebte Stiftungsfest im April musste kurzfristig abgesagt werden. Zum Glück konnten die Bilder des Farbmeditationsweges am Schwarzsee noch getauscht werden und somit die Spaziergänger aus nah und fern im Sommer und Herbst erfreuen.

Entfallen musste im Rahmen des Projektes „Ostern in Kitzbühel“ auch die beliebte Kinderausstellung in der Katharinenkirche.

Besonders traurig waren die Mitglieder, dass der „10. Internationale Kitzbüheler Kunst-Sommer“ abgesagt werden musste. Es hatten sich bereits über 100 Künstler aus 6 verschiedenen Nationen angemeldet. Die Abhaltung der Eröffnungsfeier war dann doch ein zu großes Risiko.

Um das Risiko für die AusstellerInnen und Gäste zu minimieren, wurden auch die geplanten Open-Air-Ausstellungen in der Innenstadt abgesagt.

Ein paar wenige Highlights gab es dennoch: So konnten die Dauerausstellungen im Treppenhaus der Arbeiterkammer sowie in der Aquarena und dem Legenden-Café mit Bildern beschickt werden. Um den Entfall des „Internationalen Kitzbüheler Kunst-Sommers“ etwas zu kompensieren, wurde die Idee eines „Virtuellen Kunst-Sommers“ umgesetzt. Über 50 KünstlerInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Tschechien, der Slowakei und dem Iran schickten ihre Bilder, die in drei Perioden den ganzen Sommer lang im Internet (auf der Homepage der Künstler Gilde) präsentiert wurden. Das Interesse war enorm, denn pro Periode wurden rund 2.000 Zugriffe auf die virtuelle Ausstellung verzeichnet. Durch die Werbung der TeilnehmerInnen in den sozialen Medien konnte dieser Erfolg erzielt werden. Auf Grund des großen Interesses wurde die Internetausstellung um einen Monat verlängert. An einem Nachfolgeprojekt wird bereits getüftelt.

Durch die nunmehr wieder zugespitzte Corona-Situation wurde der Beschluss gefasst, auch das beliebte Lukasfest der KünstlerInnen im Oktober aus Sicherheitsgründen abzusagen.

Alle Gildenmitglieder hoffen, dass man im nächsten Jahr wieder „normale“ Verhältnisse vorfindet und alle geplanten Sitzungen und Veranstaltungen stattfinden können.

Kontaktadresse: Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KLEINKUNST IN KITZBÜHEL

Der ehrenamtliche Verein KleinKUNST in KITZbühel organisiert seit über 30 Jahren zeitgenössische Kulturveranstaltungen. Neben dem Schwerpunkt Kabarett gibt es Musik und manchmal Literatur und kleine Theaterstücke. Die Bühne ist meist im Café Praxmair, wo es von Anfang an eine herzliche Aufnahme und eine perfekte Symbiose gab. Der Rahmen dieses ursprünglichen Cafés bietet eine wunderbare Atmosphäre!

Praktisch alle Größen der österreichischen Kabarettszene waren schon zu Gast auf der kleinen Bühne, etwa Josef Hader, Alfred Dorfer, Leo Lukas oder Thomas Maurer. Aber auch Stars aus Deutschland und der Schweiz kommen immer wieder gerne nach Kitzbühel, z.B. Georg Ringsgwandl, Dieter Nuhr, Pigor & Eichhorn bzw. Franz Hohler und Ohne Rolf. Das liegt wohl auch an der besonders herzlichen Betreuung, die alle Künstlerinnen und Künstler in Kitzbühel und im „Prax“ genießen.

Aber es geht nicht nur um Stars: Genauso wichtig, wie die Besten auf unsere Bühne zu bringen, ist uns, jungen Künstlerinnen und Künstlern einen Auftritt zu ermöglichen. Sie sind ja oft die Stars von morgen: Bei uns waren etwa schon Michael Mittermeier, Paul Pizzera und Lisa Eckhart zu Gast.
Besondere Freude ist, wenn heimische Künstlerinnen und Künstler zu uns kommen: Dies passiert meist bei feinen Konzerten, wie etwa zuletzt von Marco Macheiner und von der Gruppe „Zeitweis“.

Wir glauben, unser treues Publikum kann dies bestätigen. Aber vielleicht gelingt es auf diesem Weg, jemand neu für eine unserer Veranstaltungen zu gewinnen? „Schaun Sie sich das an!“

Vereinsmitglieder (von links nach rechts): hinten Joe Daxer, Joe Obermoser, Walter Rief, vorne Peggo Jöchl, Pauli Huter

Georg Ringswandl

Roland Neuwirth

Lisa Eckhart

Alfred Dorfer

Marco Macheiner und die Gruppe „Zeitweis“

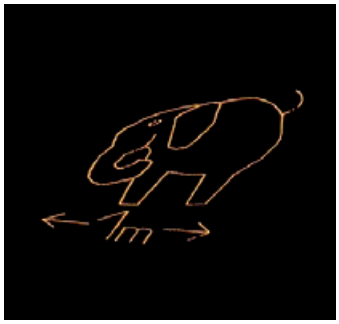
Kontaktadresse:

Verein, Kartenreservierung: www.kleinkunst.cc, E-Mail info@kleinkunst.cc
Peggo Jöchl, Burgstallstraße 13, 6370 Kitzbühel, E-Mail h.joechl@kitzbuehel.at
Pauli Huter (Obmann), Rainergasse 4, 1040 Wien, E-Mail phuter@A1.net

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir sind die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel und stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales und Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden können.

Auch unser Jahresplan wurde durch COVID-19 komplett auf den Kopf gestellt. Plötzlich war alles anders, alle mussten zu Hause bleiben, was vor allem für uns jungen Menschen sehr ungewohnt war. Dennoch haben wir versucht, das Beste daraus zu machen. Unsere Ausschusssitzungen wurden online durchgeführt. Anfang Juni halfen wir beim Frühjahrsputz im Bauernhausmuseum Hinterobernau. Unser Highlight des Jahres 2020 folgte Ende Juni. Trotz der ungewöhnlichen Situation konnten wir die Hausbergkante zum Leuchten bringen. Wir steckten mit etwa 1200 Fackeln das wohl prägendste Symbol des Jahres, den Baby Elefanten, auf die Hausbergkante, um noch einmal an den Sicherheitsabstand von einem Meter zu erinnern.



Am 24. Juli nahmen einige unserer Mitglieder an der Landesnachtwallfahrt in Itter teil. Ende August stand dann unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen an. Es wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Seitdem stehen wir unter der Leitung unseres neuen Obmanns Andreas Gianmoena und unserer neuen Ortsleiterin Julia Mayrhofer, welche uns voll motiviert durch alljährliche Tätigkeiten und Veranstaltungen führen.

Der neugewählte Ausschuss der Jungbauernschaft und Landjugend

Mit großer Freude durften wir wieder die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm mit Fürbitten und einer Lesung gestalten. Bei traumhaftem Wetter wurden alle Messebesucher mit einer kleinen Agape verköstigt. Nach jahrelanger Tradition konnte auch heuer trotz der Einschränkungen ein Erntedankgottesdienst stattfinden.

Am Samstag davor wurde die Erntekrone von unseren Mitgliedern neu gebunden. Auch der Blumenschmuck in der Kirche wurde von uns gestaltet. Den Gottesdienst durften wir mit Fürbitten und diversen Texten umrahmen. Im Herbst starteten wir mit einem unserer größten Projekte, der Bau unseres Vereinsheimes. Mitte September wurde mit den Erdarbeiten begonnen. Durch die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Mitglieder konnten die Erd- und Betonarbeiten bereits im September abgeschlossen werden.

Im Oktober und November folgen nun alle weiteren Schritte zur Fertigstellung unseres Vereinsheimes. Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder wäre so ein Projekt nicht möglich, deshalb sind wir sehr stolz auf unsere tolle Gemeinschaft auch in schwierigen Zeiten. Trotz der zahlreichen Einschränkungen haben wir unser Bestes gegeben, um unser Vereinsleben und vor allem auch Traditionen aufrechtzuerhalten.
Wir hoffen, wir konnten euch dennoch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben.

Erntedankfest

Errichtung des neuen Vereinsheimes

Kontaktadresse: Obmann Stefan Filzer · Waldhofweg 16 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

LEHRERCHOR DES BEZIRKES KITZBÜHEL

Das Sängerjahr 20/21 wird wohl als einzigartig für uns Sängerinnen und Sänger des Bezirkslehrerchores in die Geschichte eingehen. Es durfte von heute auf morgen nicht mehr gesungen werden – sängerischer Stillstand ab März für das Chorwesen in ganz Tirol. Kleinere Chöre und Ensembles konnten sich helfen, weil der Abstand gewahrt werden konnte, aber bei größeren Chören schwebte immer die Angst mit, sich beim Singen anzustecken.

Erwachend aus dieser Schockstarre fragten wir uns, wie geht es weiter mit dem Lehrerchor? Erschwerend kam noch hinzu, dass wir unseren Probesaal in der HAK Kitzbühel räumen mussten. Das Singen aufzugeben, kam für die Lehrerchormitglieder nicht in Frage, denn „das Singen ist das Spiegelbild der Seele“, um es mit den Worten von Chorleiterin Andrea Mitterer auszudrücken. Die Zeit des „Nicht-Singen-Dürfens“ wurde für die Neuordnung und Entstaubung des Archivs genützt. In tagelanger Arbeit konnte Altes gesichtet, Neues hinzugefügt und komplettiert werden. Das Resultat war für alle mehr als zufriedenstellend.

Nun musste noch eine neue Bleibe gefunden werden. Die Überlegungen waren, dass wir als Lehrerinnen und Lehrer wieder in einer Schule singen sollten. Doch wer war gewillt, uns in Zeiten wie diesen aufzunehmen? Bei Frau Direktor Trenkwalder und Bgm. Klaus Winkler fanden wir schließlich ein offenes Ohr. Der Bezirkslehrerchor wird in Zukunft in der Mittelschule Kitzbühel proben. Für die unkomplizierte und herzliche Aufnahme sei besonders gedankt.

Nun hoffen wir auf einen baldigen Probenbeginn, denn wieder zu singen, ist die pure Freude.

Das gesellige Beisammensein nach den Proben oder bei Ausflügen liegt den Sängerinnen und Sängern wohl im Blut und wird gerne gepflegt.

Das letzte Bezirkskonzert war wieder eine gute Gelegenheit, mit Chören aus dem Bezirk zusammenzukommen. Der Lehrerchor war wie immer live dabei.

Das neue Archiv in der Mittelschule Kitzbühel.

Kontaktadresse: Obfrau Anna-Maria Unterrainer · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 176 95 56

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen

Der Modelleisenbahnclub „Kitzbüheler Alpen“ stellt sich vor

Nach einer gelungenen Ausstellung letzten Herbst mit zahlreichen begeisterten Besuchern gab es viele positive Rückmeldungen. Dies ist vor allem den zahlreichen helfenden Händen und dem familiären Zusammenhalt der Vereinsmitglieder vor und hinter den Kulissen geschuldet. Besonderer Dank gilt hier auch unseren Damen für die gelungene Bewirtung.

Projekte:
Viele Bauprojekte befinden sich in Planung und Umsetzung, unter anderem wächst auf der neuen Wendeschleife auch der mit einer schmalspurigen Zahnradbahn erschlossene Berg und nimmt mehr und mehr Gestalt an, ebenso die rundum errichteten Gebäude, unter anderem eine mit vielen Lichtfunktionen liebevoll gestaltete Bahnmeisterei, die Zugförderung der Zahnradbahn sowie Güterschuppen beim Hauptbahnhof. Elektrisch wurden weitere Rückmelder eingebaut, um künftig eine lückenlose Zugsicherung zu erreichen, wobei auch der 6-gleisige Schattenbahnhof unterteilt und somit die Zahl der Abstellblöcke verdoppelt werden konnte.

sehbar. Wir bauen aber an der Anlage stetig weiter und freuen uns sehr darauf, die Neuerungen später wiederum stolz präsentieren zu können.

Neuer Vorstand gewählt:
Nach dem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds (auf eigenen Wunsch) wurde bei der letzten Generalversammlung der neue Vorstand gewählt: Obmann Thomas Hassak, Obmannstellvertreter Tobias Pacher, Kassier Franz Nemilsek und Schriftführer Thomas Völkl.

Vereinsleben:
Die behördlichen Coronabeschränkungen reduzierten leider auch viele geplante Aktivitäten unseres Clubs in diesem Jahr, die jährlichen Modellbahnausstellungen und Börsen können derzeit leider nicht stattfinden, dennoch konnten wir zuvor in kleinerem Rahmen viele Modellbahnkollegen und Anlagen im Umfeld in den vergangenen Monaten (unter Einhaltung der bekannten Gesundheitsempfehlungen) besuchen oder treffen.

Wann und unter welchen Bedingungen die nächste Ausstellung stattfinden wird, ist derzeit leider noch nicht ab-

Da fährt der Zug d‘rüber … !

Kontaktadresse:
Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · taurus1116@gmx.at
Vereinsadresse: Gundhabing 52 · 6370 Kitzbühel · mec-kitzbuehel@gmx.at
www.mec-kitzbuehel.com

„Insa“ Tiroler Mundart
Wir geben der Tiroler Mundart eine Plattform!

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, nicht auf Gewinn ausgerichtet und wollen den Erhalt und die Pflege der Mundart in den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Umgebung sowie im angrenzenden Pinzgau fördern.

Der Verein wurde 2006 vom Oberndorfer Bildungsoffizier des Wintersteller-Bataillon aus Oberndorf gegründet, um „den vielen jetzt so modernen ausländischen Ausdrücken unsere Tiroler Mundart entgegenzuhalten ..."

Wir wollen den Dichterinnen und Dichtern eine Plattform bieten, wo sie mit ihren Gedichten Freude, Nachdenklichkeit, aber auch schlicht eine „Gaudi" anbieten können. Du findest die Interpreten auf unserer Internet-Seite www.tiroler-mundart.at, wo ihre Gedichte, aber auch wissenschaftliche Aufsätze zu unserer Mundart zu finden sind.

Schulprojekte

2014 ist in Kooperation mit der **NMS Westendorf** das erste Mundartprojekt mit den Schülerinnen und Schülern entstanden, die nette Gedichte gemacht haben, die zu einer kleinen Broschüre zusammengefasst wurden. Das kleine Projekt hat den Mundartpreis 2014 gewonnen.

2017 ist es mit dem Lehrkörper der **NMS in St. Johann** gelungen, ein ähnliches Projekt zu gestalten.

Beide Projekte waren sehr nett – die Kinder waren engagiert und wir hatten eine kreative Zeit zusammen. Die beiden Broschüren sind auf unserer Internetseite unter „Schulprojekte" abrufbar.

Digitalisierung

Das Lesen unserer Mundart ist ja nicht immer ganz einfach –daher versuchen wir, die Mundart so anzubieten, dass einerseits „virtuelle Mundartlesungen" möglich sind und andererseits die Gedichte „für die Ewigkeit" im Internet verfügbar gemacht werden. Es ist auch geplant, Dichterinnen und Dichter einzubinden, die nicht mehr unter uns weilen – z. B. (konkret) Herbert Jordan im Bauernhausmuseum Hinterobernau.

Mit dem neuen Projekt „Mundart&Musik" auf www.gaudi-tirol.at

werden ungefähr 35 Minuten lange „virtuelle Lesungen" mit Volksmusik gemischt angeboten. Die Beiträge sind über YouTube abrufbar. Schau einfach einmal vorbei!

Wir planen, eine „Sendung" pro Monat zu schaffen und laden auch Volksmusikgruppen ein, Musik beizusteuern.

Kontaktadresse: Obmann: Kurt Pikl · Schubertweg 11 · 6380 St. Johann in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Naturfreunde Kitzbühel

12. Mai 2020

3m Schnee im Jänner 2019

Die Hochwildalmhütte (1 557 m) der Naturfreunde Kitzbühel

Das Frühjahr 2020 war für die Naturfreunde Kitzbühel geprägt von der Pächtersuche für unsere Hochwildalmhütte in den Auracher Südbergen. Pünktlich zu den Lockerungen der Corona-bedingten Einschränkungen der Gastronomie haben wir uns nach einigen „Hearings“ für ein neues Pächterpaar entschieden. Johanna und Tom möchten sich hier gerne vorstellen und einen kurzen Einblick in das Wie und Warum geben.

Nach drei erlebnisreichen Jahren im Ausland wollten wir in den Bergen Fuß fassen. Johanna: „Ich hatte schon lange den Wunsch, mich in der Gastronomie selbstständig zu machen.“ Tom: „Ich wollte viel mit und in der Natur arbeiten.“ Die Hochwildalm erschien uns daher als das ideale Objekt, um unsere Interessen zu verknüpfen. Auch die Tatsache, dass es sich bei der Schutzhütte um ein Haus der Naturfreunde handelt, gefällt uns sehr. Wir können uns gut mit der Zielsetzung dieser toleranten, multikulturellen und internationalen Organisation in Hinblick auf soziale Verantwortung, Natur- und Umweltschutz und Gemeinnützigkeit identifizieren. Das Leitbild, das den Menschen in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur in den Mittelpunkt stellt, vertreten wir sowohl persönlich als auch bei der Leitung der Hochwildalm.

Vielleicht hat der eine oder andere bereits die Gelegenheit gehabt, unseren Speisekartentext persönlich zu lesen. So stellen wir uns darauf vor: Angekommene Weltenbummler. Naturverbunden. Engagiert. Nachhaltig. Und vor allem: Gastfreundlich.

Das sind wir: Eure „Wirtsleit“ Johanna und Tom und unser Hund Bär.

Johanna schwingt den Kochlöffel für euch und kümmert sich liebevoll um jedes noch so kleine Detail.

Tom backt für euch frisches Brot und steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Bär freut sich über Streicheleinheiten und Spielkameraden (auch wenn er manchmal noch etwas ungestüm ist).

Für uns steht der Gast immer an erster Stelle.

Bei der Gestaltung unserer Speise- und Getränkekarte legen wir besonders hohen Wert auf Regionalität und Qualität. Wir möchten wissen, wo unsere Ware herkommt und erzählen euch das auch. Unsere lokalen Partner liegen uns am Herzen. Kurze Wege bedeuten optimale Frische für euch und sind gut für Mensch, Tier und Natur. Hierbei versuchen wir so viel Müll wie nur möglich zu vermeiden. Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling stehen bei uns hoch im Kurs (also nicht wundern, wenn das Geschirr mal nicht zusammenpasst).

Vor allem aber wollen wir den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und einen Ort zum Wohlfühlen schaffen. Kommt vorbei und sagt hallo! („Griaß enk“ verstehen wir aber auch). Nach einer Ruhepause im November sind wir ab Dezember von Fr bis So bei entsprechender Wetterlage für euch da. Achtet auf das Schild am Parkplatz, wir werden auch unsere Facebook-Seite entsprechend auf dem Laufenden halten.

Hütte gegen Bischof (2.127m)

Vorstand mit Hüttenwirte

Terrasse

Hüttenwirte Thomas Gaaß und Johanna Buß

Kontaktadresse:
Obmann Engelbert Prohaska · nfikitzbuehel@gmail.com
Sektionsleiter Orientierungslauf: Georg Hechl · Seebichlweg 65 a · 6370 Kitzbühel
Tel: 0676-83621420 · Mail: g.hechl@tsn.at

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel
Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Corona, COVID-19-Virus, Pandemie … Wörter, die uns seit einem halben Jahr begleiten, die uns verunsichern, die uns Angst machen. Zu Beginn, im Februar, hat die Regierung rasch und gut reagiert, um das Gröbste von uns abzuhalten. Eine schwierige Situation, da man keine Erfahrung und nichts Vergleichbares kannte. Die ewigen Besserwisser, Nörgler und Verleumder sind danach munter geworden, hinterher ist der Dümmste immer der Kluge. Die geforderte Registrierung in der Gastronomie wird aus Datenschutzgründen bekämpft, mit falschen Angaben ins Lächerliche gezogen. Seit Jahrzehnten ist es gang und gäbe, sich im Hotel zu registrieren, warum soll es beim Wirten bzw. im Gasthaus oder Restaurant nicht möglich sein, wo es doch nur zu unser aller Sicherheit dient?
In der heutigen Zeit, in der jeder ein Smartphone besitzt und jederzeit und überall erreichbar, aber auch überwacht ist, gibt es so gut wie keinen Datenschutz. Jenen, die jetzt ein Licht am Ende des Tunnels sehen, sollen besser aufpassen, es kann auch der Gegenverkehr sein. Wir werden lernen müssen, mit dieser Situation, trotz Medikamenten und einer möglichen Impfung, noch lange zu leben.
Mit Abstand, Mund- und Nasenschutz, Disziplin und Toleranz werden wir diese gesellschaftlich und wirtschaftlich schweren Zeiten gemeinsam hoffentlich gut überstehen!

Doch nun zu unserem Verein, der Ortsgruppe Kitzbühel des PVÖ. Für uns wie auch für alle anderen Vereine sind dies schwere Zeiten. Der wichtige Kontakt mit den Mitgliedern ist kaum oder nur erschwert möglich, Veranstaltungen, die für eine finanzielle Absicherung notwendig wären, sind nicht möglich. So mussten Tagesfahrten und die Grillfeier abgesagt werden. Am 8. Juni konnten wir wieder mit dem Heimnachmittag beginnen, die Wandergruppe begann am 17. Juni, die erste Tagesfahrt ging am 5. Juli mit 46 Personen zum Weißensee nach Kärnten, am 8. September fuhren wir mit 44 Personen nach Gmunden zur Keramikfabrik. Mit dem Kegeln wurde am 4. Juni begonnen.
Leider müssen wir die Rosenheimfahrt am 1. April und am 25.11. sowie die Fahrt zum Weihnachtsmarkt Schloss Tüßling in Bayern am 4.12. absagen. Die Weihnachtsfeier am 18.12. bleibt bis auf Weiteres noch im Programm, jedoch ohne Tombola, ohne Waisenbläser und ohne Anklöpfler.

Unsere große Bitte an unsere Mitglieder ist es, in dieser schweren Zeit dem Verein die Treue zu halten, trotz reduziertem Programm. Jeder Euro ist für uns wichtig, um in besseren Zeiten wieder ein volles und tolles Programm anbieten zu können. Jetzt ist die Zeit, in der unsere Mitglieder zeigen können, wie wichtig ihnen unser Verein ist!

Allen unseren Mitgliedern und jenen, die es noch werden wollen, wünschen wir auf diesem Weg viel Glück und vor allem viel Gesundheit. Gemeinsam und mit einem starken Willen, Abstand und dem Einhalten der Vorschriften werden wir diese Pandemie überstehen.

Am Weißensee

Bei der Filmvorführung in Gmunden

Wanderung am Oberhausenweg

Kontaktadresse: Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com

Henntalhof
Reit- und Fahrverein

Aufgrund der geänderten Situation konnte unser Verein heuer nur wenige Veranstaltungen abhalten.
Unsere traditionelle Neujahrsschlittenfahrt führte uns noch zahlreich ins Achenstüberl, wo unsere Mitglieder wieder köstliche Stelzen und Schnitzel serviert bekamen.
Ab Mitte März musste unser Reitbetrieb leider eingestellt werden. Die Familie Gasteiger kümmerte sich in dieser Zeit liebevoll um unsere „verwaisten“ Pferde.
Am 30.03.2020 erblickte unser erstes Fohlen des Jahres das Licht der Welt …

Das zweite und dritte Fohlen folgten schon im April …

Bald fand auch wieder ein Turnierbetrieb statt. Dabei konnten unsere Mitglieder großartige Erfolge erzielen.

Wir gratulieren unserer Daniela Hechenberger auf ihrem Hidalgo herzlich zu ihren ersten zwei Platzierungen in der schwersten Dressurklasse S. Unsere Patricia Pletzer konnte ebenfalls zwei tolle Platzierungen in der Dressurklasse L erreiten!
Als einzige Veranstaltung nach dem Lockdown fand im September der Springkurs mit Franz Gasteiger statt, der von unseren Mitgliedern mit Begeisterung angenommen wurde.
Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen und Kurse abhalten zu können. Am wichtigsten jedoch: bleibt gesund!
Wir würden uns freuen, dich bald als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!

Kontaktadresse:
Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der zirka 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und –frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Aus-zeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an info@druckerei-gamper.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

DAS ROTE KREUZ – RUND UM DEN TISCH

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL
Aus Liebe zum Menschen.

AUSNAHME-SITUATIONEN DER BESONDEREN ART

Wählt man die Nummer des Rettungsdienstes, handelt es sich üblicherweise um eine Ausnahmesituation für die Betroffenen. Hat man es nun noch mit einem Ereignis zu tun, bei dem mehrere Personen betroffen sind, nimmt die Herausforderung entsprechend zu. Ist das Szenario vom Regelrettungsdienst nicht mehr händelbar, treten die Sondereinsatzgruppen in den Einsatz. In Kitzbühel ist eine von drei SEG im Bezirk stationiert. Die zu 100% freiwillig organisierten Einheiten werden per Pager alarmiert und unterstützen im Akutfall die fix besetzten Rettungsdienstmannschaften.
Eine Großunfall- oder Katastrophensituation, wenn in kürzester Zeit eine so große Anzahl an PatientInnen zu versorgen ist, dass dies mit vorhandenen Dienstschichten nicht mehr durchführbar ist, ergibt den klassischen Einsatzgrund für eine SEG. Bei einem derartigen Massenanfall an Verletzten ändern sich in der Versorgung der Betroffenen viele Abläufe. Dies ist Grund dafür, dass den Sondereinsatzgruppen auch besonderes Equipment zur Verfügung steht. Medizinisches Material in größeren Mengen und anderer Aufteilung, Feldbetten und diverse Unterlagen für die Errichtung einer Führungsstruktur sind nur einige Dinge der speziellen Ausstattung.
Die Mitglieder dieser Einheiten sind freiwillige SanitäterInnen, welche neben ihrer Tätigkeit im Regelrettungsdienst auch spezielle Ausbildungen, Schulungen und Übungen absolvieren, um in Ausnahmefällen mit der SEG in den Einsatz gehen zu können.
Fernab von solchen, Gott sei Dank sehr seltenen, großen Unglücksfällen hilft die Gruppe auch bei vorsorglichen Einsätzen. Ambulanzdienste bei diversen Veranstaltungen werden unterstützt, oder aber auch der Regelrettungsdienst bei langwierigen Einsätzen wie etwa Brandbeistellungen entlastet. In diesen Fällen wird zur Sicherheit der vielen Einsatzkräfte vorsorglich die sanitätsdienstliche Versorgung sichergestellt – meist über mehrere Stunden hinweg.
Dies sind Szenarien, bei jenen des Öfteren die vor rund 2 Jahren neu gegründete SEG-Technik zum Einsatz kommt. Die SEG-Technik ist Teil der SEG Sanität. Deren Mitglieder sind Spezialisten in der Errichtung von infrastrukturellen Schutz- und Versorgungszonen für Einsatzkräfte. „Wir tragen zum Erhalt von Ressourcen an SanitäterInnen bei, die sich um die Verletzten kümmern können, während wir Zelte, Versorgungsstationen oder Sitzgelegenheiten für alle Blaulichtorganisationen und freiwilligen HelferInnen vor Ort aufbauen“, erklärt Kommandant Hermann Kiederer treffend.
Jeder mit handwerklichem Geschick und flexiblen, zeitlichen Ressourcen, auch ohne rettungsdienstliche Kenntnisse, ist bei dieser Einheit herzlich willkommen. Interessierte Frauen und Männer können sich jederzeit gerne an uns wenden, um ihre Hilfe anzubieten.

Übung unter realistischen Bedingungen

Mannschaft der SEG Sanität

Mannschaft der SEG Technik

Regelmäßig finden Fortbildungen statt

Lagebesprechung im SEG-Einsatz

SEG zur Sicherheit bei Großbrand im Einsatz

Kontaktadresse: Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz

RT39 Kitzbühel

Da neben den zahlreichen Serviceprojekten auch der Spaß im Vereinsleben nicht zu kurz kommen darf, war es am 5. September 2020 – natürlich unter Einhaltung aller strengen coronabedingten Sicherheitsmaßnehmen – wieder einmal Zeit, eine alte Vereinstradition aufleben zu lassen und zwar die Gokart-Challenge zwischen dem Round Table Kitzbühel und dem Round Table Zell am See. Seit einigen Jahren messen sich dabei die Gokart-Asse des Round Table Kitzbühel mit jenen aus dem benachbarten Bundesland. Die Trophäe ist natürlich heiß umkämpft, weshalb um jede Hundertstelsekunde ein erbitterter Kampf herrscht. Hier wird wirklich nichts verschenkt. Bei strahlendem Sonnenschein und klarer Sicht ging es Richtung Zell am See zur Gokart-Bahn beim ÖAMTC-Stützpunkt. Nach einer fachkundigen Einschulung über die Handhabung eines Gokarts durften wir uns beim freien Training an die Besonderheiten der Strecke gewöhnen. Darauf folgte das Qualifying, bei dem sich die acht schnellsten Fahrer für den Grand Prix qualifizierten. Bei einem an Spannung und Adrenalin kaum zu überbietenden Rennspektakel konnte sich Christoph Wallner vom Round Table Zell am See mit minimalem Vorsprung vor Gokart-Routinier Christian Flatscher vom Round Table Kitzbühel den ersten Platz sichern. Zusätzlich zum zweiten Platz ging dieses Mal ein weiterer Preis in Form der sogenannten „Rennschnecke“ an den Round Table Kitzbühel. Diesen durfte Präsident Dominik Bertsch voller Freude entgegennehmen. Im Anschluss an das Rennen fand an Ort und Stelle die Siegerehrung statt. Danach ging es zur After-Race-Party mit Catering, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden. Alles in allem ein äußerst gelungener Ausflug zu unseren Kollegen nach Zell am See, der sicherlich wiederholt werden wird.

Kontaktadresse:

Kitzbühel · Franz-Erler-Straße 3 · 6370 Kitzbühel
Präsident Mag. Hannes Klausner

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Vor dem Neumannhof im Salzburger Freilichtmuseum

Sonnentage in Österreich mit dem Seniorenbund Kitzbühel

Es war keine leichte Entscheidung, aber dank des Verständnisses der Mitglieder für eine lockere Busbesetzung und sichere Ziele konnte ein Großteil des Programms bestens abgewickelt werden.
Als gegen Ende Mai einige Beschränkungen aufgehoben wurden, konnten wir zur Burg Hohenwerfen aufbrechen. Die Anlage erhebt sich majestätisch auf einem Felsen über der Salzach. Wir bewältigten den Aufstieg mit dem Lift und machten eine interessante Burgführung. Weil auf der Burg auch der Salzburger Landesfalkenhof eingerichtet ist, konnten wir auch Flüge von Adlern und Falken bestaunen.
Eine Almrosenwanderung ins Kühtai entsprach genau den Vorgaben. Wir erlebten ein schönes, (uns) unbekanntes Stück Tirol, kehrten in dem hochalpinen Sportort ein, nahmen dann aber den Vorschlag von Mitgliedern auf und fuhren zur Marienwallfahrt Waldrast. Wir entzündeten Kerzen, sangen unter der Stimmführung von Rosmarie Salinger ein Marienlied und nahmen Wasser vom Marienbrunnen mit, das als heilkräftig für die Augen gilt. Die Schlossbergspiele Rattenberg fielen der Pandemie zum Opfer, aber trotzdem sind wir nach Rattenberg gefahren, erkundeten die kleine Stadt mit einer Stadtführerin und bewunderten im Augustinermuseum auch die vielen Kunstschätze aus unserer Umgebung. Selbstverständlich gönnten wir uns vor der Heimfahrt eine Einkehr.
Das Ausflugsziel „Salzburger Freilichtmuseum“ in Großgmain im Flachgau erwies sich als Volltreffer, denn hier konnten die Corona-Vorschriften bei einer wenig anstrengenden Kulturwanderung durch die Salzburger Gaue gut eingehalten werden. Die Wanderung auf schattigen Wegen und mit der Museumsbahn führte vorbei an vielseitigen Hausgärten zu Bauernhöfen aus dem ganzen Land. Besonders beeindruckte ein Brechelhaus, wo die Verarbeitung des Flachses gezeigt wurde, aber auch die Zweitnutzung als Badehaus, die von der Obrigkeit argwöhnisch verfolgt wurde, war ein Thema. Ungewöhnlich war eine Ausstellung von Mausefallen aus 150 Jahren.
Ein Osttiroler Juwel wurde nach vier Jahren Renovierung wieder eröffnet und wir haben Anfang September die Burg Heinfels als Ziel auserkoren. In Lienz stand eine kurze Stadtbesichtigung (Stadtzentrum, Pfarrkirche, Bezirkskriegerdenkmal von Clemens Holzmeister und Albin Egger-Lienz) auf dem Programm. Am Nachmittag konnte in zwei Gruppen die Burganlage Heinfels, ein Wahrzeichen des östlichen Pustertales, erlebt werden. Viele Informationen auf dem Weg vom Rundturm und dem „Hunnenturm“ zum Palas und in der Kapelle verstärkten den Eindruck der mächtigen Anlage. An vielen Stellen ergeben sich Aussichten auf das Umland und besonders Rüstige konnten den 22 Meter hohen Bergfried als Aussichtsplattform nutzen – insgesamt ein lohnendes Ziel.
Bereits bei der Heimfahrt von der Genussreise im Vorjahr konnte die scheidende Obfrau Helene Demmer mit Engelbert Lechner und Manfred Jöchl eine weitere Auflage der beliebten Veranstaltung vereinbaren und viele Anmeldung entgegennehmen. Niemand konnte ahnen, dass diese viertägige Veranstaltung auf Messers Schneide stehen würde. Die geringen Fallzahlen im Zielgebiet Kärnten, die zugesicherten Maßnahmen und die Vorkehrungen durch die Vereinsleitung bestärkten den Großteil der Angemeldeten, die Genussreise mit Freude und Zuversicht mitzumachen. Es mussten einige Umplanungen nach Absage von Gastbetrieben und Routenänderungen vorgenommen werden und für den bewährten Fahrer musste corona-bedingt Ersatz gefunden werden. Das Programm bot aber wieder eine gute Mischung aus Kultur (Benediktinerklöster Millstatt und Ossiach, Dom zu Gurk, Maria Saal und Spittal an der Drau) und Natur (Millstätter See, Biosphärenpark, Nockberge und Lustgarten von Schloss Porcia). Auf der Glockenhütte (2024 m) wurde fleißig die Wunschglocke auf der Schiestlscharte geläutet, denn ein dort in den Wind gesprochener Wunsch geht für alle, die daran glauben, in Erfüllung.
In unserem Hotel Pfeffermühle in St. Urban am Urbansee klappte die Betreuung bestens. Auf der Heimfahrt wurde eine erfreuliche Bilanz über die Erlebnisse, Besichtigungen und Kulinarik gezogen und dem Reiseleiter Engelbert Lechner und Chauffeur Herbert gedankt. Viele Seniorinnen und Senioren hoffen, dass weitere Gemeinschaftsfahrten mit Engelbert (er ist der jüngste Sohn des früheren Kitzbüheler Berufs- und Volksschuldirektors E. Lechner) stattfinden können. Gemeinsam war heuer allen Fahrten ein traumhaftes Wetter. Die schönen Erlebnisse nehmen wir mit in das Winterhalbjahr. Wegen der Corona-Vorschriften müssen die Feier für die Mitglieder 80+ und die Weihnachtsfeier ausfallen.
Sobald es leichter wird, werden sich die Obfrau Annemarie Zwicknagl und der Vorstand mit weiteren Vorschlägen melden und hoffen auf entsprechendes Interesse.
Allen Seniorinnen und Senioren und ihren Angehörigen: Bleibt's gesund und optimistisch!

In Kühtai vor den Stubaier Alpen und der Finstertalsperre

Kontaktadresse: Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676/83621545

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Kurz vor der Corona-Pause fand am 12. März die Dan-Prüfung (Schwarzgurt) in der Volksschule Kitzbühel statt.
Zum 1. Dan trat Muntsch Kai und zum 4. Dan Alexander Heufler an.

Unter den strengen Blicken des Prüfers konnten die Prüflinge ihr erlerntes Wissen vorführen.

Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten sie auch Selbstverteidigung (Hosinsul) und Bruchtests (Kyokpa) zeigen.

Der Verein gratuliert den Prüflingen zur bestandenen Prüfung und zur neuen Graduierung.

Aufgrund der derzeitigen Lage findet momentan KEIN Training statt.
Sobald wieder ein Training möglich ist, findet ihr unsere Trainingszeiten auf unserer Website

www.taekwondo-kitzbuehel.com/aktuelles

Bis dahin bleibt gesund.

Kontaktadresse: Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at

Triathlonverein Kitzbühel

TRI-TEAM Kitzbühel Triathlonverein

Ein sehr spezieller Triathlonsommer liegt hinter dem Verein und seinen Mitgliedern. Corona hatte alle fest im Griff – jedoch zeigten die Triathleten viel Kreativität fürs Heimtraining und nutzten die gewonnene Zeit intensiv, um 2021 wieder voll durchstarten zu können.

Aufgrund der strengen Auflagen fanden nur wenige Schüler- und Nachwuchsbewerbe statt. Unsere Tri Kids standen in Thiersee, Ferlach (Kärnten), Traun (OÖ) sowie Predazzo (ITA) am Start und konnten diverse Medaillen nach Hause holen. Herausragende Leistungen lieferten vor allem Katharina Erber mit ÖM Silber bei den Österreichischen Meisterschaften (ÖM) im Aquathlon in Ferlach und Thomas Rass mit ÖM Gold beim Triathlon in Traun.

Nachdem die Corona-Maßnahmen gelockert wurden, konnte der Verein wieder das Kindertraining aufnehmen und versuchte, die Tri Kids in dieser Ausnahmesituation bestmöglich zu unterstützen.

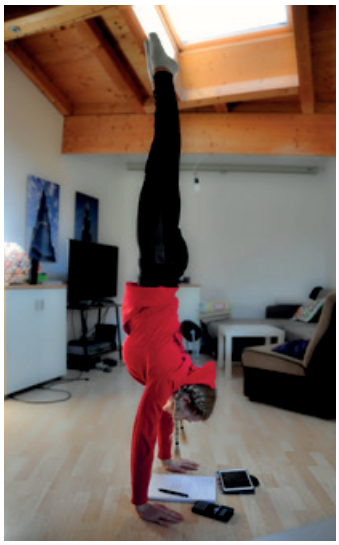
Die Age-Group-Athleten des Vereins organisieren sich selbständig und die heimischen Seen wie der Schwarzsee, Walchsee sowie Hintersteinersee waren bei jeglichem Wetter ihre Spielwiese.

Der Kitzbühel Triathlon 2020 musste leider abgesagt werden, aber für 2021 schmiedet der Verein schon große Pläne.

Der Verein nimmt gerne wieder interessierte Kids und Age-Group-Athleten auf, bei Interesse schickt uns doch eine Mail an: **office@trikitz.at**

Kontaktadresse: Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at

turnverein kitzbühel 1869



Als uns im März der Lockdown überraschte, waren wir voll auf unsere Wettkämpfe im Frühjahr eingestellt. Da aber nun nichts mehr ging, stellten sich viele unserer aktiven Mitglieder auf „home office“ um und trainierten zu Hause mit etwas ungewöhnlichen Trainingsutensilien, wie man hier unten sieht.

Das Turnen und die Gymnastikstunden fehlten uns allen sehr. Daher waren wir sehr froh, als ab Mai wieder Aktivitäten im Freien möglich waren und dann ab Juni auch in der Halle unter besonderen Bedingungen Gymnastik betrieben werden konnte. Damit konnten wir die Erwachsenenturnstunden wieder eröffnen. Leider mussten aber unsere Kinder- und Jugendstunden weiter geschlossen bleiben.
Doch wir waren weiter aktiv und konnten Anfang Juli einen wunderschönen Vereinswandertag auf die Auracher Wildalm unternehmen, dem dann Anfang Oktober ein gemeinsamer Wandertag mit den ÖTB-Vereinen Tirols im Wilden Kaiser folgte.

Einige unserer Vorturnerinnen nutzten auch die Ferienzeit zur Fortbildung und konnten die einzelnen Module erfolgreich abschließen. Dani und Selina Höllwarth sind damit staatl. geprüfte Übungsleiter, wozu wir herzlich gratulieren. Gut vorbereitet, was nicht nur das Turnen betraf, sondern auch alle corona-bedingten Verordnungen, begannen wir wie gewohnt am ersten Schultag auch mit unseren Kinder- und Jugendturnstunden, um sie dann am Freitag auf Grund neuer Bestimmungen schon wieder schließen zu müssen. Leider ist es mit diesen Verordnungen nicht möglich, ein allgemeines Kinderturnen durchzuführen. Nur unsere Leistungsgruppen und alle Erwachsenenturnstunden können auf Grund der geringeren Teilnehmerzahlen bis auf Weiteres durchgeführt werden. Sobald sich die Situation aber verbessert, freuen wir uns, alle Kinder und Jugendlichen wieder betreuen zu dürfen.

Kontaktadresse: Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

Kitzbüheler Tennisclub

KTC Nachwuchstraining

Tradition, Nachwuchs und Geselligkeit seit 130 Jahren: der KTC ist einer der traditionsreichsten Tennisclubs Österreichs. Bereits 1889 wurde in der Gamsstadt ein Tennisturnier ausgetragen. Der Tennissport eignet sich für Leute jeden Alters, hält fit und gesund und macht vor allem Spaß.

Ein dreiköpfiges, hauptberufliches und hochqualifiziertes Trainerteam vermittelt über 100 aktiven Kindern und Jugendlichen die Faszination des Tennissports. In der jüngsten Generation finden sich mehrere Tiroler Meister und sogar eine österreichische Meisterin, von den unzähligen Erfolgen der routinierten Vereinsmitglieder ganz zu schweigen. Der KTC setzt alles daran, die positive Entwicklung unseres Nachwuchses und des Vereins weiter zu fördern. Sehr zur Freude von Präsident Markus Bodner und seinem Vorstandsteam ist im heurigen Jahr ist ein richtiger Tennisboom zu verzeichnen, derzeit hat der Verein einen Rekordstand von über 350 Mitgliedern, davon ca. 100 Kinder. Es kommen wöchentlich neue Mitglieder dazu und es werden natürlich weiterhin gerne neue Tennisspieler aufgenommen.

Mit dem Jahr 2020 beginnt am Sportfeld eine neue Zeitrechnung. Nach intensiven Gesprächen mit der Stadtgemeinde ist es dem Vorstand des KTC gelungen, in ein nachhaltiges und zukunftsträchtiges Projekt zu investieren: Das neue Clubhaus mit Grünanlage. Es soll allen Gästen und Fans eine dauerhafte Begegnungsstätte sein. Ein Platz, an dem die Jungen von den Erfahrungen der Älteren profitieren, in dem gemeinsame Pläne geschmiedet und Träume wahr gemacht werden. Die Eröffnung des neuen Clubhauses erfolgt mit dem Beginn der Freiluftsaison im April 2021 – der Vorstand, der gesamte Verein und über 100 Kinder und Jugendliche freuen sich bereits auf die Eröffnung.

Visualisierung Clubhaus mit Grünanlage

Der Vorstand des KTC

U10 Kinder männlich

U10 Kinder weiblich

Jugendmannschaft KTC

Kontaktadresse: Kitzbüheler Tennisclub (KTC), 6370 Kitzbühel, Sportfeld 2
office@ktc.at · www.ktc.at;
Clubsekretariat Simone Kreidl · 0664/4518020 · (Mo, Di, Do 9-12 Uhr)

VST Kitzbühel

gemeinsam helfen.

VST 2020 Spendenrekord € 335.000, -

Bereits zum 20. Mal, jährte sich das VST Golfwochenende. Die 32 Männer vom Vertreterstammtisch konnten die unglaubliche Spendensumme von € 335.000,- lukrieren. Seit der Vereinsgründung wurden somit exakt € 2.429.500,- gesammelt. Bis heute konnte der Verein über 1000 Menschen in der Region Kitzbühel unterstützen.

Am Freitag den 4. 9. fand das bereits traditionelle **VST-PRO-AM** im GC Eichenheim statt. An diesem Tag spielten, pro Gruppe 1 Profigolfer und 3 Amateure zusammen. Insgesamt waren über 160 Personen am Start. Schon untertags war die Stimmung ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich über 200 Personen im K3-Kongresscenter Kitzbühel ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag den 5. 9. ging das klassische **VST-Charity-Turnier**, über die Bühne. Trotz schlechten Wetters, waren 80 Golfer am Start. An diesem Tag stand „der gute Zweck" in Kombination mit gemütlichem Beisammen sein im Vordergrund. Im Clubhaus herrschte binnen kürzester Zeit super Partystimmung mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Den feierlichen Abschluss der 20. VST-Charity-Festspiele bildete „die Nacht der Tracht", im K3 Kongresscenter in Kitzbühel. Die strengen COVID-19 Maßnahmen wurde vom VST perfekt ausgearbeitet und von jedem einzelnen wurden die Auflagen an beiden Abenden perfekt umgesetzt.
Bürgermeister Dr. Klaus Winkler lobte die VST Männer rund um deren Präsidenten Fidji Fiala, in höchsten Tönen uns sprach gelebter Nächstenliebe des Vereins. Erneut war die Versteigerung das absolute Highlight des Abends. Am Ende konnte der Spendenrekord von 2019 egalisiert werden. Die unglaubliche Summe von € 335.000, - konnte verkündet werden. Somit ist die VST-CHARITY Veranstaltung, die Größte seiner Art in ganz Österreich. Die Gelder werden wie immer, gemäß dem VST Motto: „gemeinsam helfen in der Region" unbürokratisch und schnell an soziale Projekte und Hilfestellungen übergeben, so Präsident Fidji Fiala in seiner Schlußlautatio.

Alle Mitglieder des Vertreterstammtisches Kitzbühel, möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei all seinen Unterstützern sehr herzlich bedanken.

Kontaktadresse: Fidji Fiala, VST Präsident · E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com
Tel.: +43 664 307 20 00 · FB: www.facebook.com/vst.kitz

Die Wasserrettung Kitzbühel

Die Zeit bleibt nicht stehen! Die ÖWR-Einsatzstelle Kitzbühel hat sich trotz des schwierigen Jahres einiges einfallen lassen. Ein kleiner Auszug davon nachstehend.

STÜTZPUNKTANBAU – unser größtes Projekt
Die ÖWR Kitzbühel ist stets bemüht, ausbildungstechnisch und materialtechnisch auf dem neuesten Stand zu sein. Auch die Zahl der aktiven Mitglieder steigt. Dadurch bedingt wird auch mehr Platz benötigt. Durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde Kitzbühel konnten wir unseren Stützpunkt erweitern und entsprechend adaptieren. Bereits im Herbst des Jahres 2019 begannen wir mit dem Zubau und der Renovierung der bestehenden Räume. Viele fleißige Hände und die gut durchdachte Planung unseres Obmannes sorgten schließlich für die Fertigstellung des Anbaus im Frühsommer 2020. Wir haben nun unter anderem einen eigenen Trockenraum, einen Mannschaftsraum, der auch für Schulungen und Meetings verwendet werden kann, und eine mobile Füllstation für Tauchflaschen. Die neuen Räumlichkeiten sind eine Bereicherung für die Einsatzstelle und die Mannschaft ist sehr stolz darauf.

COVID-19 in der ÖWR
Auch das Wasserrettungsjahr war geprägt von Corona (-Maßnahmen). Es waren viele Ausbildungen, Fortbildungen, Wettbewerbe und Übungen geplant. Nur wenig davon konnte durchgeführt werden. Besonders traf uns der Lockdown im März mit den Trainings. Doch den Anweisungen der Bundesleitung war Folge zu leisten. Wir bemühten uns, das Vereinsleben digital aufrecht zu halten mit beispielsweise Online-Schulungen und auch mal lustigen Wettbewerben für die ÖWR Kids. Im Sommer konnten wir beliebte Veranstaltungen wie Rafting, Bootsgaudi und heuer erstmals auch eine Sommerolympiade durchführen. Wir kehrten so schnell wie möglich aber wieder zum wöchentlichen Training in der Aquarena zurück. Dieses dürfen wir unter strengen Covid-19-Regeln auch weiterführen und es wird sehr gut angenommen.

NEUGESTALTUNG HOMEPAGE
Unsere Homepage, die erste in der Geschichte der ÖWR Kitz, wurde von unserem IT-Manager einer „Generalzensur" unterzogen. Die neue Seite entspricht nun den modernen Standards. Sie ist aufrufbar unter www.wasserrettung-kitzbuehel.at

NEUE JUGENDGRUPPE
In den Vereinen sind meist sehr viele Kinder, die dann im Jugendalter wegbrechen, um sich anderen Themen zu widmen. Um das zu vermeiden, hat die ÖWR Kitzbühel eine eigene „Jugendgruppe" gegründet. Ziel dieser Gruppe ist es, insbesondere unsere 12- bis 18-jährigen Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, anzusprechen und ihnen ein neues attraktives Angebot zur stärkeren Teilhabe an unserem Verein zu bieten. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Hinführung der Jugendlichen zu allen Gebieten der Wasserrettung außerhalb des üblichen Schwimmtrainings sowie Teambildung. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Vorbereitung auf die Rettungsschwimmscheine, die das Eintrittstor zu einer stärkeren Einbindung in das Wasserrettungswesen darstellen. Die Themenschwerpunkte der bisherigen Treffen reichen von Stand-up-Paddle über eine Wanderrunde am Hahnenkamm und Knotenkunde bis hin zur Theorieschulung für den Helferschein. Die Übungen werden immer in einem kurzweiligen Kontext durchgeführt und oft steht auch der reine Spaß am Wasser- und Rettungssport im Vordergrund.

Training mit entsprechenden Corona-Auflagen - **wöchentlich jeden Freitag** ab 18:00 Uhr in der **Aquarena Kitzbühel** für Kinder, ab 18:45 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.

ÖWR-Mitgliedschaft
Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft und danken für Spenden. Das Formular kann unter https://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/de/werden-sie-mitglied.php heruntergeladen werden.

Die ÖWR Kitzbühel bedankt sich bei allen, die uns stets unterstützen!

Kontaktadresse: Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: wasserrettung@kitz.net
www.wasserrettung-kitzbuehel.at · https://www.facebook.com/wasserrettung.kitzbuehel

Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

Auch den Veranstaltungskalender der Tiroler Weinritterschaft hat die Corona-Pandemie beeinflusst. Zu unserem Bedauern mussten die Besinnungstage Ende April im Stift Neustift in Südtirol als auch das Stiftungsfest der Präfektur in Nals abgesagt werden.

Ordensconvent:
Der jährliche Ordensconvent fand am 2. Juli im Ritterschaftskeller statt. Nach Begrüßung der Teilnehmer durch Senatsvorsitzenden Senator Johann Oberleitner wurde das abgelaufene Vereinsjahr in Erinnerung gerufen und die zu erwartenden Ereignisse und geplanten Veranstaltungen beschlossen. Der durch die Rechnungsprüfer freigegebene Bericht des Kämmerers wurde zur Kenntnis genommen und dem Kämmerer die Entlastung durch den Convent ausgesprochen. Anschließend konnte mit einer deftigen „Brettljause“ und entsprechenden Weinen zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Burg Deutschlandsberg, Steiermark

Klöpferkeller Eibiswald, Steiermark

Weinreise in die Südweststeiermark von 4. bis 6. September:

Zeitig in der Früh war Abfahrt in Kitzbühel mit anschließendem Mittagessen in Lassing und Zimmerbezug im Hotel „Koepferkeller“ in Eibiswald. Darauffolgend wurden wir von unserem Weinritter Peter Jammernegg auf seinem schönen Anwesen in Empfang genommen und gebührend bewirtet.

Im Weingut Haring folgten sodann eine ausführliche Weinverkostung und das gemeinsame Abendessen.

Am Samstag stand eine beeindruckende Führung der Burg Deutschlandsberg auf dem Programm. Den Tagesausklang feierten wir am Weingut „Garber“ mit reichhaltiger „Winzerjause“.

Am Sonntag endete die Weinreise mit der Besichtigung des Weingutes Wiedersilli inklusive Schilcherverkostung und original-steirischen Backhendln mitten in den Weingärten.

Weingut Haring

Weinkeller Peter Jammernegg, Steiermark

Backhendljause Weingut Wiedersilli in Wies

Weingut Wiedersilli in Wies, Steiermark

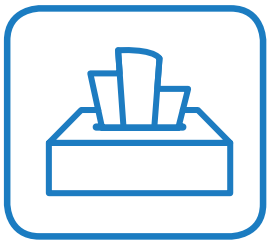
Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Weinritter Mag. Jur. Christopher Innerkofler
Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561

CORONAVIRUS

Wie kann man sich schützen?

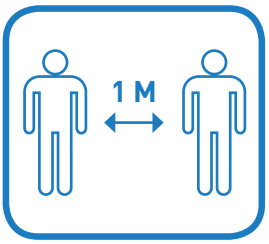
Folgende Hygiene-Maßnahmen werden empfohlen:

TÄGLICH MEHRMALS HÄNDEWASCHEN UND DESINFIZIEREN

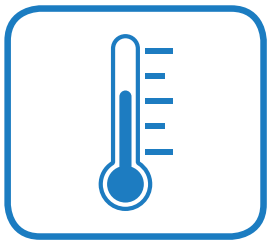


BEIM HUSTEN/NIESEN: BEDECKEN VON MUND UND NASE MIT EINEM TASCHENTUCH

HÄNDESCHÜTTELN VERMEIDEN



ZU ANDEREN MENKEN 1 METER ABSTAND HALTEN



VERMEIDEN VON DIREKTEM KONTAKT ZU KRANKEN MENSCHEN

REISEWARNUNGEN ERNST NEHMEN

IM VERDACHTSFALL ZU HAUSE BLEIBEN

Informationen:

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
Infoline Coronavirus: 0800 555 621 (7 Tage in der Woche, 0 bis 24 Uhr)
› ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus
Informationen zu wirtschaftlichen Fragen für Unternehmer/innen:
Coronavirus Infopoint der Wirtschaftskammer
› wko.at/corona

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Meistergilde
KITZBÜHEL

Danke,

dass Sie sich für handwerkliche Qualität aus Kitzbühel entscheiden!

Ihre Meister-Betriebe, die

- mit Leib und Seele hinter ihren Produkten und Dienstleistungen stehen
- traditionelles Handwerk weiterleben lassen
- qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen und dadurch zahlreiche Arbeitsplätze sichern
- Lehrlinge in mehr als 2 Dutzend Berufssparten zu Fachkräften ausbilden
- Steuern und Abgaben in Österreich bezahlen
- die Wertschöpfung in der Region erhalten

Regional statt global!

www.meistergilde.at